

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 29 · Nr. 10

November 2012



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 3 Boulderhalle Telfen
- 4 Seiser Adventsmarkt
- 7 Tagesmütter

WIRTSCHAFT

- 9 Tourismusverband
- 10 Dreißig Jahre Pflegerhof

VEREINE

- 11 Quiz der Südtiroler Bauernjugend

JUGEND & SENIOREN

- 14 Spieletage
- 15 Martinsheim

UMWELT & GESUNDHEIT

- 17 Aiut Alpin Dolomites
- 20 Grundschule Seis

KULTUR

- 25 Neue DVDs in der Bibliothek
Kastelruth

GEMEINDE

- 35 Europäischer Parkausweis
für Behinderte



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Erfolgreiche Piloten im
Paraclub Kastelruth S. 12

■ Vierzig Jahre
Weißes Kreuz Seis S. 13

■ Gefahrenzonen Plan
der Gemeinde
Kastelruth S. 33

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN



Neue Strukturleitung für das Haus Locia

Neun Jahre lang hat Dr.in Sabine Rifesser die Geschützte Werkstatt, die Tagesförderstätte, das Café Surëdl und das Wohnheim für Menschen mit Behinderung im Haus Locia geleitet. Anfang November geht Sabine Rifesser in Mutterschaft und Dr.in Michaela Wanker übernimmt die Leitung des Hauses Locia.

Die Psychologin Dr.in Michaela Wanker bringt eine langjährige Berufserfahrung aus verschiedenen Bereichen mit und freut sich auf die neue Herausforderung.



Dr.in Michela Wanker (links), Dr.in Sabine Rifesser

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH



Im Auf und Ab des Lebens ... zum Feiern berufen

Der Kalender und Begleiter für das kommende Jahr der Katholischen Frauenbewegung orientiert sich am Jahresthema »Wir glauben, darum reden wir ... durch Feier und Sakrament«. Der Kalender soll anregen, darüber nachzudenken, welche Fülle und Möglichkeiten den Menschen im Leben geschenkt werden. Der Auftrag, die Berufung im Laufe des Lebens zu erspüren, dafür Talente und Fähigkeiten zu entfalten und einzusetzen, soll angenommen werden. Die Arbeitsgruppe der Kalendererstellung beschäftigte sich mit den Höhen und Tiefen des Lebens, die gefeiert werden, die den Alltag bereichern und dem Dasein Sinnerfüllung, Freude, Halt und Hei-

lung geben sollen. Mitgearbeitet hat auch Gerlinde Goller, die mit ihren selbst geschriebenen Texten einen wertvollen Beitrag für den Kalender lieferte. Die Texte, Bibelstellen und Impulse sind Anregungen und Hilfen für einen persönlichen Austausch oder für eine Auseinandersetzung in der Gruppe. Die künstlerische Gestaltung übernahm für den Kalender 2013 Lidia Pellegrini Hilpold aus Vilpian.

Pro verkauften Kalender geht heuer 1 Euro an den Verein La Strada/Der Weg, Bereich Frau. Unterstützt werden die Projekte »Betreutes Wohnen für Mädchen« und »Junge Mütter«. In beiden Projekten werden junge Frauen aus schwierigen Verhältnissen und problematischen Situationen mit Professionalität und Herz in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben begleitet.

Die Kalender 2013 sind im Büro der Katholischen Frauenbewegung in Bozen erhältlich oder im Pfarrbüro in Kastelruth.

Text von Gerlinde Goller für den Monat Oktober:

*Der Glaube bestimmt
alle Bereiche meines Lebens.
Ob bewusst oder unbewusst.
Ich glaube an Gott
und seine/ihre Liebe.
Ich weiß nicht immer,
was morgen sein wird,
aber ich weiß –
Gott geht mit mir.*



Taufvorbereitung

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.

(Kinderbetreuung wird angeboten).

**Samstag, 17. November 2012
von 14.30 bis 17.30 Uhr
im Pfarrhaus von Kastelruth**

Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr).

Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider unter Tel. 0471 707 431.

Kath. Frauenbewegung Kastelruth



KLETTERN

Boulderhalle Telfen

Der wieder mal viel zu kurze Sommer ist schon fast vorbei. Mit den kürzer werdenden Tagen und den sinkenden Temperaturen endet so langsam auch die Outdoorsaison der Kletterbegeisterten und es wird vermehrt die Halle aufgesucht.

Mit der Boulderhalle (Kletterhalle mit Routen in Absprunghöhe) im Sportzentrum Telfen, welche 2010 eröffnet wurde, können die Kletterer ihre Leidenschaft nun auch an Regentagen und in den kalten Wintermonaten ausüben.

Seit 1. Oktober ist die neue Saisonkarte in der Tennisbar erhältlich. Um den zahlreichen Kletterbegeisterten, Anfänger oder Profi, wieder einen neuen Anreiz zu geben, die Halle aufzusuchen, wurden in der letzten Septemberwoche alle Klettergriffe abmontiert und gereinigt. Vier ausgebildete Routenbauer verwirklichten in kürzester Zeit mit ca. 1500 Griffen wiederum rund 95 Boulder in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Nun ist die Halle wieder für den Ansturm der Kletterer gerüstet.

Wie bereits in den vergangenen Saisonen bietet der AVS - Sektion Schlern auch in dieser Saison Kletterkurse für jede Altersstufe und jedes Kletterlevel an. Die Kurse starten Anfang November und werden zu Beginn des kommenden Jahres wieder neu ausgeschrieben. Nähere Informationen unter www.schlernalpin.com/boulderhalle.php

Weiteres möchte die Sektion Schlern wieder einen offenen Kletterwettbewerb durchführen. Hier können sich Jung mit Alt, Anfänger mit Fortgeschrittenen messen und zusammen einen interessanten Nachmittag rund ums Klettern verbringen.

Ein aufrichtiges Vergelts Gott gilt an dieser Stelle allen tatkräftigen Helfern und ein großer Dank geht an die Förderer, die aus Überzeugung von der Idee einer Boulderhalle, einen finanziellen Beitrag geleistet haben: Bergrettung Seis, Gemeinde Kastelruth, Raiffeisenkasse, Hans und Paula Steger Stiftung, Halti, Baucenter, Insurance Broker, Wanderhotel

Europa, Mammut, Schweigkofler, Elektro Nicolussi und Thermo Service. Vielen Dank!

Neue Preisliste für die Saison vom 1.10.2012 bis 30.9.2013

Tageseintritt

Erwachsene	5 €
U18 / Ermäßigt*	3 €

Saisonskarte

Erwachsene	90 €
U18 / Ermäßigt*	60 €
Bank The Future - Kunden**	50 €
Elternteil mit Kind***	110 €
3. Kind einer Familie	gratis

* Ermäßigt sind alle unter 18 Jahren und Studenten unter 26

** Mit der Mitgliedskarte »Bank The Future« der Raiffeisen erhält man einen ermäßigten Eintritt.

*** Elternteil mit Kind: Beide erhalten eine Karte und können auch unabhängig voneinander die Halle besuchen

Manuel Stuflesser, AVS/BRD



Kletterkurse Herbst 2012 in der Boulderhalle Telfen



Zielgruppe: Kinder 6–8 Jahre
Beschreibung: Bouldern für Kinder, eine ideale Möglichkeit für Kinder, sich dem Klettersport zu nähern. Durch interessante Übungen und lustige Spiele werden die Grundtechniken des Kletterns vermittelt.

Kurs 1: Freitags 14.30–15.30, Beginn: 09.11.2012, 7 Einheiten
Kosten: 35 €* + 15 €, falls nicht im Besitz einer Saisonskarte
Kursleiter: Thomas Zelger

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche 8–12 Jahre
Beschreibung: Bouldern für Kinder, eine ideale Möglichkeit für Kinder, sich dem Klettersport zu nähern. Durch interessante Übungen und lustige Spiele werden die Grundtechniken des Kletterns vermittelt.

Kurs 2: Mittwochs 16.30–18.00, Beginn: 07.11.2012, 7 Einheiten
Kosten: 50 €* + 15 €, falls nicht im Besitz einer Saisonskarte
Kursleiter/in: Brigitte Mair oder Helmut Kritzinger

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche 8–14 Jahre
Beschreibung: Geeignet für all jene, die vom Klettern voll begeistert sind. Mit dem Kurs könnt ihr eure Klettertechnik verfeinern und die Kraft und Geschicklichkeit verbessern.

Kurs 3: Freitags 15.30–17.00, Beginn: 09.11.2012, 7 Einheiten
Kosten: 50 €* + 15 €, falls nicht im Besitz einer Saisonskarte
Kursleiter: Thomas Zelger

Zielgruppe: Jugendliche 8–14 Jahre, Trainingsgruppe
Beschreibung: Vom Klettern faszinierte Jugendliche werden in diesem Kurs speziell gefördert. Es wird zweimal pro Woche jeweils 1,5 Stunden trainiert und dies teils auch gemeinsam mit der Klettergruppe Gröden.

Die Jugendlichen werden durch die einzelnen AVS-Ortsstellen kontaktiert!

Kursleiter: Manuel Jaider
Assistenten: Bernhard Malfertheiner, Günther Karbon, Manuel Stufesser

Zielgruppe: Erwachsene Vormittag und Abend
Beschreibung: Dieser Kurs gibt einen Einblick ins Bouldern. Durch gezielte Übungen werden wir an der Fuß- und Greiftechnik arbeiten und die verschiedenen Klettertechniken erlernen, die uns ein kraftsparendes Klettern ermöglichen sollen.

Kurs 5: Donnerstags 19.30–21.00, Beginn: 8.11.2012, 7 Einheiten
Kursleiter: Dietmar Fulterer
Kosten: 60 € + 15 €, falls nicht im Besitz einer Saisonskarte

Anmeldung: Mittels E-Mail an klettern.schlern@gmail.com bis einschließlich 2. November 2012. Bitte eine Telefonnummer angeben!

* Für das 3. Kind einer Familie ist der Kurs kostenlos. Besitzt das Kind keine Saisonskarte, so ist lediglich die Hal-
lengebühr zu bezahlen.



KINDERDORF

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbills aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und ist eine gute Gelegenheit, für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte und Prospektanforderung ab **Mitte Oktober**
Kartenkauf ab **November** beim:

**Südtiroler Kinderdorf Außenstelle
Meran/Rennweg 23 39012 Meran**
Tel. 0473 230 287 - Fax 0473 492 022
Mo.–Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
oder im Internet: www.kinderdorf.it -
E-Mail: verein@kinderdorf.it

Die KVW-Ortsgruppe Seis lädt alle ein zum:

Seiser Adventsmarkt

im Kulturhaus Seis

am Samstag, 01. Dezember 2012 · 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
am Sonntag, 02. Dezember 2012 · 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wir haben für Euch gebastelt und gewerkelt und so gibt es viele nette Sachen, die nützlich sind und Freude machen:

Weihnachtsschmuck, Kerzen, Gestricktes und Gehäkeltes,
Weihnachtskarten, Gestecke, Bastelsachen aus Heu,
Nikolaussachen, Weihnachtsstollen, selbstgebackene Kekse ...



... und außerdem verwöhnen wir Euch mit Tee, Kaffee und selbst gemachten Kuchen



Weihnachtsmotiv von Evi Gasser



Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com



Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

könnt ihr zaubern? Nein!? Das habe ich mir gedacht, deshalb habe ich diesen Monat einen Zaubertrick für euch vorbereitet. Tiger in den Käfig, Ente in das Wasser, Hut auf den Kopf, Blume in die Vase – diese Zauberei ist ganz einfach, sie entsteht nämlich durch eine optische Täuschung. Du brauchst dazu weißen Karton, so groß wie ein Bierdeckel (circa 10 cm Durchmesser), Schere, Farbstifte und ein 20 cm langes Gummiband. Soll dann der Tiger im Käfig sitzen, zeichne ihn auf die Vorderseite des Kartons, den Käfig auf die Rückseite. Wichtig: Eines der Bilder muss auf dem Kopf stehen!

Links und rechts wird ein Loch gebohrt, das Gummiband durchgefädelt und verknotet. Jetzt wird gewirbelt – so nennt man diese Drehbewegung: Dann schwimmt die Ente auf dem Wasser, die Blume ist in der Vase, der Hut sitzt auf dem Kopf und der Tiger ist im Käfig. Vielleicht fallen euch noch mehrere Bilder ein. Viel Spaß beim Basteln und Zaubern!



Preisrätsel

Wie entsteht die Zauberei mit den Bierdeckelbildern?

1. Durch wahre Magie
2. Durch optische Täuschung
3. Durch Spiegelung

Sende die richtige Antwort bis 20. November an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Anne Schmuck aus Seis!

Herzlichen Glückwunsch!

Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

GRUNDSCHULE SEIS

Zu Besuch beim Imker Urban Haselrieder



Die Kinder der 3. Klassen haben über diesen tollen Lehrausflug geschrieben:

Am 5. Oktober ging ich mit beiden 3. Klassen zum Bus, denn wir wollten zu einem Imker fahren. Wir stiegen in St. Anton aus. Dort gingen wir die Straße hinauf, wo man zum Völser Weiher kommt. Bei der Kurve bogen wir nach links ab. Als wir oben ankamen, war da ein Haus, auf dem Imkerei drauf stand. Ein Mann begrüßte uns, es war Herr Urban Haselrieder. Wir teilten die zwei Klassen auf. Die 3B ging mit Ur-

ban zu den Bienenstöcken und die 3A ging mit Waltraud hinunter in einen Schleuderraum, um zu zeigen, wie man den Honig verarbeitet. Dann wechselten wir uns ab. Und dann spielten wir noch ein Spiel. Zum Schluss bekamen wir ein Glas mit Honig und fuhren wieder zur Schule.

Anatol Spirito

Wir sind bei einem Imker gewesen. Wir sind in der Schule gestartet und mit dem Bus nach St. Anton gefahren und zu Fuß weitergegangen. Dann haben wir einen Imkeranzug angezogen und

Herr Haselrieder hat uns seine Bienen gezeigt. Schon beim ersten Bienenstock war die Königin zu sehen. Danach war noch ein Spiel und alle haben ein Glas Honig gekriegt. Dann sind wir wieder in die Schule und nachhause gefahren.

Moritz Sieberlechner

Wir waren beim Imker und haben die Bienen angeschaut und der Imker hat uns alles über die Bienen erzählt. Seine Frau Waltraud hat uns die Schleudermaschine gezeigt und dann sind wir mit dem Bus in die Schule gefahren. Dann sind wir nachhause gefahren.

Peter Chupek

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei der Familie Haselrieder für Ihre Zeit und Ihren Einsatz, uns alles zu zeigen und zu erklären. Wir haben sehr viel gelernt und besonders stolz sind wir, dass einige Schüler und Schülerinnen die Königin des Bienenvolkes besichtigen konnten. DANKE, DANKE, DANKE!

3. Klassen, Grundschule Seis



Info-Vormittag für allein erziehende Mütter und Väter

am Samstag, 17. November 2012, 9.30–11.00 Uhr

Treffpunkt: im Kindergarten Kastelruth (gelber Raum)

Programm:

- Die Plattform für Alleinerziehende stellt sich und ihre Tätigkeiten vor
- Fragen und Bedürfnissen von getrennt lebenden oder verwitweten Müttern und Vätern werden besprochen

Während der Veranstaltung ist eine **Kinderbetreuung** möglich – bitte dies anmelden!

Die Veranstaltung ist kostenfrei und offen für alle Interessierte.

Für Infos können Sie sich an das Büro der Plattform wenden:

Tel. 0471 300 038, info@alleinerziehende.it

oder an Annemarie Lang-Schenk, Tel. 329 319 11 29

Veranstalter sind: Plattform für Alleinerziehende, Gemeinden des Hochplateaus Schlerngebiet, Sozialsprengel Eggental-Schlern

KINDERTAGESSTÄTTE



Herbstausflug auf den Kofel

**Was gibt es für ein Kind Schöneres, als in der Natur seiner Gestaltungskraft freien Lauf zu lassen?**

Das dachten auch wir Betreuerinnen von der KITAS Kastelruth. Deshalb entschlossen wir uns, wie schon so oft, an einem schönen Herbsttag den Kofel zu besuchen. Denn dadurch können wir den Kindern neben den Räumlichkeiten in der KITAS noch alternative und abwechslungsreiche Lern- und Erfahrungsplätze bieten. Der Wald verschafft den Kleinsten vielfältige Gestaltungs-, Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten. Dort gibt es für jedes Kind eine Beschäftigung, welche gefällt, beruhigt und die Sinne anregt. So haben ruhigere Kinder die Möglichkeit,

dem Zwitschern der Vögel und dem Rascheln der Blätter zuzuhören und sich in eine kleine Ecke hinter einem Baum zurückzuziehen. Andere haben hingegen die Möglichkeit, in den Wald hineinzurufen und geschickt und schnell im Wald herumzutoben. Alternativ zu einem Blatt Papier und Buntstiften diente den Kleinkindern ein Stück Holz, um auf dem Schotterweg zu »malen«. Sie benützten unter anderem ein Stück Holzrinde als Schiff und nahmen einen Tannenzapfen als Fährmann. Zu bestaunen hatten wir auch Kastanienigel und konnten sogar ein Eichhörnchen beobachten, wie es flink den Baumstamm hinauflief.

Den Ausflug nutzten wir auch gleich, um ein Picknick in der freien Natur zu

machen. Dafür breiteten wir eine Decke auf einer Wiese unter einem großen Laubbaum aus und machten es uns gemütlich. Während sich jedes Kind von unserem Obststeller selbst bedienen konnte, sahen beeindruckte Augen nach oben, sobald einzelne Blätter langsam auf unsere Decke herabfielen.

Ja, so haben wir den Kofel als ein Abenteuer der anderen Art erlebt.

Kontakt Daten der Kindertagesstätte Kastelruth

Leiterin: Sarah Heufler
Paniderstr. 9-3B - 39040 Kastelruth
Tel. 346 40 45 786
E-Mail:
kitas-kastelruth@tagesmutter-bz.it

Koordinatorin der Tagesmütter

Martina Jakomet
Kornplatz 4 - 39100 Bozen
Tel. 0471 06 20 05 | Mobil 346 0037039
Sprechstunden: Montag: 15-17 Uhr
und Donnerstag: 9 bis 11.30 Uhr

Wir bieten ganzjährige Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr an.

Anmeldungen können ganzjährig direkt in der KITAS erfolgen.

TAGESMÜTTER



Familiennahe Betreuungsform

»Tagesmutter« – was ist das eigentlich? Eine Mutter für tagsüber, für die Zeit, in der die »richtige« Mutter nicht da ist? Auch der Begriff »Tagespflege« kann unterschiedliche Vorstellungen wecken: Bedeutet das, dass die Kinder dort gepflegt werden, also vor allem ernährt und gewickelt? Was die Tagesmutter den Kleinkindern bietet, geht weit über die Pflege hinaus. Tagesmütter betreuen die Kinder nicht nur, sondern erziehen und fördern sie auch.

Die Tagespflege stellt eine familiennahe Betreuungsform dar, welche die

Eltern dabei unterstützt, die Familiengründung mit dem Erwerbsleben zu kombinieren. Das Kind wird bei der Tagesmutter zuhause betreut, häufig auch mit den eigenen Kindern der Tagesmutter und in einer Kleingruppe mit anderen Tageskindern. Es hat somit eine feste Bezugsperson, die das Kind intensiv begleitet und die bereits während der Eingewöhnungsphase seine Bedürfnisse und Interessen kennen lernt.

Die Betreuung und Erziehung von kleinen Kindern stellt eine hohe Verantwortung dar. Die Qualität der Betreuung hängt von der Persönlichkeit und



Ab Jänner 2013 in Seis tätig: Tagesmutter Ilse Rabanser

vor allem der erzieherischen Kompetenz der Tagesmutter ab. Aus diesen Gründen legt die Sozialgenossen-

schaft Tagesmütter großen Wert auf eine einschlägige Ausbildung, kontinuierliche Fortbildungen und ein fundiertes pädagogisches Konzept.

Um die Qualifizierung der Tagesmutter oder des Tagesvaters zu erlangen, besuchen die Frauen und Männer eine circa 460-stündige Ausbildung, welche neben persönlichkeitsbildenden, pädagogischen und entwicklungspsychologischen Themen auch Seminare rund um die erste Hilfe, die Pflege und die Ernährung vorsieht. In 100 Stunden Praktikum lernen die Teilnehmer/-innen sowohl den praktischen Betreuungsalltag bei der Tagesmutter als auch in der Kindertagesstätte kennen. In Kooperation mit dem KVW-Bildung und der Landesfachschule für Soziale Berufe Hannah Arendt wird im Frühjahr 2013 die nächste Ausbildung zur Tagesmutter oder zum Tagesvater gestartet. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter kann in der Gestaltung der Ausbildung auf die Erfahrung von 30

erfolgreich abgeschlossenen Lehrgängen zurückblicken.

In jährlichen 40 Stunden Weiterbildung, Supervision und Infotreffe lernen die Tagesmütter weiter, reflektieren die Begleitung der Kinder und die Zusammenarbeit mit den Eltern. Auch heuer können die Mitarbeiter/-innen der Sozialgenossenschaft Tagesmütter wieder aus einem vielfältigen Weiterbildungsangebot wählen, für das namhafte Referenten/-innen aus dem In- und Ausland eingeladen wurden.

Aber auch eine gute Kooperation zwischen der Tagesmutter und den Eltern ist unverzichtbar: so tauschen sich die Eltern mit der Tagesmutter beim Tür- und Angelgespräch, beim Erst- und beim Abschlussgespräch über Erziehungsfragen und Verhaltensweisen des Kindes aus.

Natürlich kann auch die Tagesmutter im Betreuungsalltag an ihre Grenzen stoßen. In diesem Fall kann sie sich an die Koordinatorin Martina Jakomet

und die Pädagogin Dr.in Kathrin Unterhofer wenden, welche die Tagesmütter auch regelmäßig zuhause besuchen. Sie bieten fachliche Beratung und Praxisbegleitung.

Klare arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, garantiert durch das Landesreglement der Tagesmütter und die Mitgliedschaft bei einer Sozialgenossenschaft, gehören ebenso zu den Qualitätskriterien wie kindgerechte und sichere Räumlichkeiten.

Um detailliertere Informationen zum Tagesmutterdienst in der Gemeinde Kastelruth sowie zur Ausbildung zur Tagesmutter oder zum Tagesvater einzuholen, können Sie sich bei unserer Koordinatorin melden:

Koordinationsstelle Bezirk Bozen

Koordinatorin: Martina Jakomet
Kornplatz 4, 39100 Bozen
Tel. 0471 06 20 05 | Mobil 346 0037039
Montag: 15 bis 17 Uhr und Donnerstag: 9 bis 11.30 Uhr

KINDERWELT

Kinderbetreuung in den Sommermonaten

In diesem Jahr hat sich die Besucherzahl der Kinder stark erhöht. Der Verein »Kinderwelt« war mit den Betreuerinnen aber sehr bemüht, den Kindern acht erlebnisreiche Wochen zu bieten.

Wir werden im Frühjahr wieder einen Informationsabend für die Eltern anbieten, um gemeinsam über die kommende Sommerbetreuung zu sprechen.

Für Wünsche und Fragen steht die Referentin Annemarie gerne zur Verfügung.

Gemeindereferentin
Annemarie Lang



Guter Schlaf, Komfort, Lebensfreude, Unabhängigkeit und Sicherheit.



Grosana®

airfex®

Sollte das Aufstehen einmal schwerer fallen, nutzen Sie die motorische Hubfunktion und lassen sich auf eine angenehme Ein- und Ausstiegshöhe liften. Sie brauchen keine Hilfe von außen und sind unabhängig und flexibel.



Der Grosana S-Komfortrahmen erleichtert das Betten machen. Durch Anheben der Liegefläche kann die Matratze bequem bezogen werden.

wohstudio^{Seis}

Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Tischlerei mit Plan- und Wohnstudio

Malfertheiner Othmar

Seis, St. Vigil 30

Tel. 0471 707218

Mobil 339 8164523

www.wohstudio.us

TOURISMUSVERBAND



Ferienregion Seiser Alm

Denise Karbon und Peter Fill werden auch in der Weltcupssaison 2012/13 wieder von der Ferienregion Seiser Alm gesponsert. Zum ersten Mal unterstützt wird heuer auch der Naturbahnrodler Patrick Pigneter.

Wie bereits in der vergangenen Weltcupssaison wird die Ferienregion Seiser Alm auch in diesem Jahr Kopfsponsor der beiden erfolgreichen Kastelruther Skirennläufer Peter Fill und Denise Karbon sein. Erstmals wird auch Patrick Pigneter, der mehrmalige Naturbahnrodel-Weltmeister und Gesamtweltcupssieger aus Völs am Schlern gesponsert. Seiser Alm Marketing, die Liftunternehmer der Seiser Alm und die teilnehmenden Betriebe in Kastel-



V.l.n.r.: Patrick Pigneter, Peter Fill, Denise Karbon und der Direktor von Seiser Alm Marketing Alex Andreis

ruth, Seis, Völs am Schlern und auf der Seiser Alm werden einen gemeinsamen Sponsorpool bilden. Wer sich gerne als Sponsorpartner beteiligen

möchte, kann sich dafür gerne bei Seiser Alm Marketing melden.

Die Sponsoren freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen Denise Karbon, Peter Fill und Patrick Pigneter eine erfolgreiche Weltcupssaison 2012/2013. Los geht es mit dem Riesentorlauf der Damen in Sölden am 27. Oktober. Peter Fill kommt am 24. November bei der Herrenabfahrt in Lake Louise in Kanada erstmals zum Einsatz.

Der Auftakt der Weltcupssaison der Naturbahnrodler findet vom 28. bis 30. Dezember in Laas im Vinschgau statt.

Seiser Alm Marketing

Wintersaison 2012–2013



Am 6. Dezember 2012 öffnen auf der Seiser Alm wieder die Skilifte.

Die diesjährige Wintersaison im Skigebiet Seiser Alm dauert vom 6. Dezember 2012 bis zum 7. April 2013. Wie jedes Jahr lockt Europas größte Hochalm Wintersportler mit ihrer atemberaubenden Kulisse und ihren sonnigen 60 km-Skipisten, 80 km-Langlaufloipen und sechs Rodelpisten.

Einen spektakulären Auftakt bietet das legendäre High Speed Race mit Peter Fill und Denise Karbon am 9. Dezember auf der 230 Meter langen Goldknopf-Speedstrecke. Im neuen Jahr geht es dann weiter mit zahlreichen Veranstaltungshighlights: Beim Seiser Alm Wintergolfturnier am 20. Januar

geht's für die Golfer auf Skiern, Snowboard oder Rodel von Loch zu Loch. Die Fairways sind weiß statt grün, die Greens Whites und die Golfbälle heben sich mit ihren knalligen Farben vom weißen Schnee ab.

Am 25. Januar findet bereits zum 7. Mal der Skimarathon »Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm« statt. Bei diesem absoluten Höhepunkt der Langlaufsaison werden wieder mehrere hundert Profi- und Amateurläufer im Licht von Vollmond und mehr als 500 Fackeln durch die Nacht gleiten. Ende Januar gibt es dann zum achten Mal acht Tage lang Musik auf der Seiser Alm: Beim Swing on Snow 2013 vom 20. bis 27. Januar werden acht außergewöhnliche

Bands aus dem Alpenraum die Ferienregion Seiser Alm wieder in eine riesige Konzertbühne verwandeln. Und auch Snowboard- und Freeskibegeisterte kommen auf der Seiser Alm nicht zu kurz: Das große Opening im King Laurin Snowpark findet am 22. Dezember statt, darauf folgen dann am 5. Januar der Knight Ride (Ski and Snowboard Contest in Dorfczentrum von Kastelruth), die Schlern Games (Snowboard Contest) am 2. Februar und der Raiffeisen Ski King (Freeski Contest) am 2. März.

Winterskitag für die Mitgliedsbetriebe: Am 19. Dezember 2012 ist es so weit. Rund 180 Vertreter von Unterkunftsbetrieben und der Gastronomie der Ferienregion treffen sich auf der Seiser Alm. Zusammen mit Skischulen, Liftunternehmern und Seiser Alm Marketing wird die winterliche Seiser Alm erkundet. Dieser Tag dient dazu, das Skigebiet Seiser Alm vor der Hektik der Wintersaison auch einmal als Gast zu erleben, um den Gästen die gesammelten Eindrücke dann weitergeben zu können. Für Informationen und Anmeldungen können sich Interessierte bei Seiser Alm Marketing melden: 0471 709 600, info@seiseralm.it.

Seiser Alm Marketing

JUBILÄUM

Der Biokräuterhof Südtirols



Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des größten und vielfältigsten Kräuterhofes Südtirols, des Pflegerhofes, wird am 17. November der Abschluss eines



guten Erntejahres gefeiert. Unsere Besucher haben die Möglichkeit, verschiedene Kräuter und Kräuterprodukte mit allen Sinnen zu erleben.

Für Groß und Klein wird ein buntes Programm geboten, wie zum Beispiel duftende Kräuterhexen basteln, Kräutersalben herstellen u.v.m. Gleichzeitig sind alle herzlich eingeladen, den neuen, extravagant eingerichteten und nach Feng Shui abgestimmten Hofladen zu besichtigen.

Für Speis und Trank sorgt das Kastelruther Bauernbuffet.

Besuchen Sie unseren Hofladen im neuen Gebäude. Geöffnet von September bis März von Montag bis Samstag durchgehend von 10.00 bis 17.00 Uhr, von April bis August von 10.00 bis 18.00 Uhr (sonn- und feiertags geschlossen).

30 Jahre Kräuteraanbau:

Einladung zum Kräuterzauber auf dem Pflegerhof mit buntem Kinder- und Erwachsenenprogramm am **Samstag, 17. November 2012** von 10.00 bis 17.00 Uhr

Wir präsentieren uns im neuen und einzigartig gestalteten Hofladen!

Besondere Veranstaltungen im Jänner und Februar 2013 auf dem Pflegerhof:

Wir zeigen die Herstellung von Kräutersalben (Beinwell, Thymian usw.), organisieren ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und mischen gemeinsam Gewürzsalze.

Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage:

www.pflegerhof.com.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Mulser mit Team



Wissen, was zählt.

**poggen
pohl**

www.poggenpohl.com

www.untermarzoner.it

**die.küche
la.cucina**

by untermarzoner

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

**40 Jahre
Untermarzoner**

SÜDTIROLER BAUERNJUGEND



Mitspielen und gewinnen

Bereits seit sechs Wochen beantworteten viele Spieler beim großen Onlinespiel »Auf den Spuren ... deiner Geschichte« spannende Quizfragen rund um Südtirol und seine Geschichte. Zu gewinnen gibt es mit etwas Glück einen 37 Zoll HDTV der Marke Lenuss, ein Tablet-PC Samsung Galaxy oder ein Smartphone Samsung Galaxy S Plus. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies jederzeit nachholen und erhält alle bis jetzt freigeschalteten Quizfragen automatisch zugespielt. Mitmachen können alle Südtirolerinnen und Südtiroler, unabhängig vom Alter. Anmelden und mitspielen auf www.spuren.bz.it

Um die Spieler bei der Suche nach der richtigen Antwort zu unterstützen, befindet sich unter einigen Fragen ein konkreter Tipp. Das kann ein Buch-Tipp sein oder ein Tipp zu einem Ort, der in Verbindung mit der Frage steht. Sollte jemand im Laufe seiner Recherchen draufkommen, dass er bei einer Frage eine falsche Antwort angeklickt hat, so kann er dies jederzeit korrigieren, indem er einfach die neue Antwort auswählt und erneut abspeichert.



Was zudem möglich ist: Das Layout der Internetseite wurde auch fürs Handy optimiert. Deshalb kann jeder zu jeder Zeit auch mit seinem Tablet-PC oder seinem Smartphone einsteigen und mitspielen.

Tolle Preise: von Flat-TV bis Smartphone

Am Ende der zwölf Spielwochen ist es wichtig, dass der Spieler alle 36 Quiz-



fragen beantwortet hat. Sollte der Spieler alle Quizfragen richtig beantwortet haben, wird er zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen.

Mit etwas Glück kann er dort im Rahmen der Verlosung einen der drei tollen Preise gewinnen: Einen 37 Zoll HDTV der Marke Lenuss, ein Tablet PC Samsung Galaxy oder ein Smartphone Samsung Galaxy S Plus.

Starke Partner:

Erst starke Partner ermöglichen die Initiative. Die Südtiroler Bauernjugend dankt der Autonomen Region Trentino-Südtirol, der Autonomen Provinz Bozen, Bank The Future von Raiffeisen, Lenuss GmbH, Tecnoservice GmbH, VOG Products, Wolf System, Rieper AG, Tecno Spot GmbH, Greithwald-Herde, Mapetz GmbH, Sennerei Sexten, Pustertaler Saabaugenossenschaft, Hell Landmaschinen, Vai e Via Aktiv Reisen sowie den Medienpartnern Dolomiten – Tagblatt der Südtiroler, Südtirol 1 und Live-Style.

PROGRAMM

Frauentreff Kastelruth

Wir vom Frauentreff Kastelruth laden alle Frauen, jüngere und ältere, herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Wir sind eine offene Gruppe, zu der jede Frau kommen kann, ohne sich verpflichtet zu fühlen, jedes Mal dabei sein zu müssen.

Falls euch ein Angebot interessiert, schaut einfach vorbei!

Der **Raiffeisenkasse Kastelruth** und der **Marktgemeinde Kastelruth** danken wir auf diesem Wege für die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

UNSER PROGRAMM 2012/2013

- **Do., 15. November** · Kurs: »Gestalten von Keilrahmenbildern« mit Evi Gasser
- **Di., 11. Dezember** · Vortrag zur Einstimmung auf Weihnachten: »Dem Licht der Weihnacht entgegen« mit Edith Baumgartner Schanung
- **Do., 24. Jänner** · Kurs: »balancierter Kiefer – Balancierter Körper« mit Lorenzo Rumerio
- **Do., 28. Februar** · Vortrag: »Endometriose, die verkannte Frauenkrankheit – Erfahrungen einer Betroffenen« von Maria Hechensteiner
- **Do., 21. März** · Kurs: »Kosmetik aus der Natur« mit Hildegard Kreiter
- **Mi., 10. April** · Kurs: »Zubereitung verschiedener Risotti« mit Jakob Marmsoler
- **Sa., 04. Mai** · Frühlingswanderung

Treffpunkt: 20.00 Uhr

Außerdem laden wir alle herzlich zum **Frauenfest am Lichtmesstag, dem 2. Februar 2013** ein.

Programmänderungen vorbehalten – Bekanntgabe des Ortes im Pfarrbrief / Kleinanzeiger

Informationen bei Irmgard Hosp unter der Tel. 0471 705 274

PARACLUB KASTELRUTH

Erfolgreiche Piloten

Seit gut zwei Jahren gibt es im Paraclub drei herausragende Piloten: Tobias Grossrubatscher, Daniel Silbernagl und Walter Scherlin nahmen an regionalen, nationalen und internationalen Gleitschirm-Wettkämpfen teil und konnten gute Resultate einfliegen.

Tobias Grossrubatscher, der Jüngste, seit drei Jahren Pilot und einer, der jetzt schon als großes Talent gilt, wurde bereits letztes Jahr in eines des besten Teams Italiens (www.aireteam.it) aufgenommen. Er flog schon nach zwei Jahren über sieben Stunden und erreichte 143 km Flugstrecke. Auch in diesem Jahr erlangte er beim Italiencup im ersten Wettkampf am zweiten Tag den vierten Platz seiner Wettkampfkategorie.

Daniel Silbernagl, seit fünf Jahren Pilot, ist bereits seit zwei Jahren im Wettkampf erfolgreich unterwegs. Zurzeit liegt er bei der Sportklasse im Italiencup an erster Stelle und bei den



Wettkämpfen in seiner Klasse ist er immer unter den ersten drei.

Walter Scherlin, Pilot seit acht Jahren, fliegt seit drei Jahren bei Wettkämpfen. Er ist der erfahrenste von den dreien, denn er gewann bereits die Junior Klasse und wurde Zweiter der

Sportklasse des Südtirolcups. Auch heuer flog er sehr gute Resultate, über 150 km Strecke und platzierte sich als Zweiter beim Südtirolcup.

Der Paraclub Kastelruth wünscht den drei Athleten viel Glück und Happy Landings.

SOMMERGESPRÄCHE

Theaterbezirk Schlern-Rosengarten-Ritten

Auf Einladung des Bezirksausschusses »Schlern-Rosengarten-Ritten« trafen sich am 25. August 2012 die Ausschussmitglieder der verschiedenen Theatergruppen dieses Bezirkes zu den 1. Sommergesprächen auf der Auener Alm im Sarntal.

Nachdem alle bei der Sarner Skihütte eingetroffen und eine erste kurze Stärkung zu sich genommen hatten, auch Helmuth Burger vom Südtiroler Theaterverband, ging es zu Fuß weiter bis zur Auener Alm. Dort erwartete uns die Wirtin Vroni Lun (Mitglied im Ausschuss »Theaterkiste Lengmoos«) bereits mit einem Aperitif und Häppchen. Helmuth Burger hielt sodann ein sehr informatives Referat, in dem es um Themen wie Datenschutz, Mitgliederlisten, Beiträge, richtiges Ausfüllen des EAS-Formulars usw. ging. Wer den Helmuth kennt, weiß auch, wie genau



er solche Vorträge nimmt, und wie lange sie dauern können.

Von den vielen Informationen hatten alle einen Riesen hunger, und die Küche servierte uns Köstlichkeiten des Hauses.

Nach dem Mittagessen stand der Nachmittag jedem zur freien Verfügung. Einige nutzten die Gelegenheit, um zu den »stoanernen Mandln« zu wandern, andere machten lieber einen Vierer-Watter, wieder andere einen



»Ratscher« oder entspannten ein wenig in der Sonne. Am Nachmittag ging es dann Witze erzählend Richtung Tal, wobei sich einige als wahre »Witze-Meister« entpuppten.

Ein informativer, schöner, unterhaltsamer Tag neigte sich zu Ende.

Der Bezirksausschuss zeigt sich erfreut über die rege Teilnahme, bedankt sich zugleich nochmals bei allen, die dabei waren und freut sich auf das Sommergespräch im nächsten Jahr.



WEISSES KREUZ SEIS

Wir feiern heuer das

40-jährige Bestehen der Sektion Seis des Weißen Kreuzes

Diesen Anlass möchten wir gemeinsam mit der Bevölkerung unseres Einzugsgebietes feiern und laden Euch am

Sonntag, dem 18. November 2012

recht herzlich zu unserer kleinen Feier mit folgendem Programm ein:

- Gemeinsame Messfeier am Vormittag
- Schauübung im Anschluss an die Messfeier
- Tag der offenen Tür in der Sektion Seis des Weißen Kreuzes

Landesrettungsverein Weißes Kreuz – Sektion Seis



Ein Geburtstagsgeschenk vom Weißen Kreuz Seis

Im Jahr 2012 feiert die Sektion Seis des Weißen Kreuzes ihren 40. Geburtstag. Sie kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken.

Gegründet wurde die Sektion am 25. November 1972. Man begann die Arbeit mit einem Rettungsfahrzeug, das zum Teil selbstfinanziert war. Heute zählt die Sektion nahezu 100 freiwillige Helfer, acht angestellte Mitarbeiter und der Fuhrpark ist auf fünf Fahrzeuge angewachsen. Die Sektion betreut seit 1989 eine Jugendgruppe und seit dem 1. Juli 2012 gibt es in der Sektion Seis auch eine eigene Gruppe der Notfallseelsorge, die bei Einsätzen mit Todesfällen oder anderen schwierigen Einsatzsituationen den nächsten Betroffenen beisteht. Hat man 1972 mit dem Rettungsdienst begonnen, so betreut das Weiße Kreuz heute verschiedene Fachbereiche: Neben dem Rettungsdienst und dem Krankentransport, den Jugendgruppen und der Notfallseelsorge, auch die Langstreckentransporte, den Haus- und Mobilnotruf, den Sanitätsdienst bei Veranstaltungen, die Einsatznachsorge, die Notfalldarstellung und die Ausbildung. Besonders bei der Ausbildung hat sich gezeigt, dass durch die richtigen Maßnahmen von Erst-Helfern Leben gerettet werden können. Bei einem Workshop anlässlich der Vollversammlung im Jahr 2011 haben sich die Gemeindevertreter von Kastelruth und Völs gewünscht, dass in den Ge-

meindezeitungen Tipps zu den Erste-Hilfe-Maßnahmen für die Bevölkerung veröffentlicht werden. Anlässlich des 40. Geburtstages der Sektion Seis des Weißen Kreuzes soll dieser Wunsch jetzt in Erfüllung gehen. Normalerweise ist es



der Jubilar, der beschenkt wird, doch der Sektion Seis ist die Wertschätzung und Unterstützung der Bevölkerung Geschenk genug, sodass als Dankeschön den Bürgern ein kleines Geschenk gemacht werden soll. Jeder Haushalt bekommt als Beilage zur Gemeindezeitung eine Ausgabe des Büchleins »Erste Hilfe, aber richtig!«, in dem die Grundlagen der Ersten Hilfe beschrieben werden. Mit diesem Geschenk möchte sich das Weiße Kreuz für die letzten 40 Jahre bedanken und hoffentlich kann weiterhin auf die Unterstützung der Bevölkerung und der öffentlichen Verwaltung gezählt werden.

An dieser Stelle sei besonders den beiden Gemeindeausschüssen von Kastelruth und Völs gedankt, die seit der Gründung immer für die Sektion Seis des Weißen Kreuzes da waren und auch in diesem Fall die Kosten für den Druck und den Versand des Büchleins übernehmen.

Allen ein herzliches »Vergelt's Gott« und wir wünschen allen eine interessante und lehrreiche Lektüre!

Raiffeisenkasse unterstützt Weißes Kreuz

Das Weiße Kreuz ist wie ein ständig pulsierender, immer aktiver und niemals schlafender Organismus, der sich 365 Tage im Jahr 24 Stunden täglich räkelt, bewegt, dreht und atmet. Einsätze werden gefahren, Kranke transportiert, Fortbildungen besucht, Kurse absolviert. Altgediente Freiwillige verlassen den Verein, neue freiwillige Helfer kommen zu uns. Verschlissene Materialien müssen ausgetauscht, neue Geräte angekauft und bestehende in Stand gehalten werden. Man muss sich an neue Gesetze und Vorgaben anpassen. Umschulungen sind die Folge. Und darüber hinaus will auch das Vereinsleben gepflegt werden, denn immerhin erfolgen beinahe 70 Prozent der Tätigkeit auf freiwilliger und ehrenamtlicher Basis. Und das alles kostet Geld. Geld ist in Zeiten der Krise knapp. Und so ist auch das Weiße Kreuz auf Spenden und Sponsoren angewiesen, die alle die oben genann-

ten Aktivitäten ermöglichen. Seit Jahren hat sich die Raiffeisenkasse Kastelruth als treuer und verlässlicher Freund des Weißen Kreuzes gezeigt. Auch heuer hat sich dieser Freund entschlossen dem Verein mit einem außerordentlichen Beitrag für diese Aufwendungen unter die Arme zu greifen und für diese Hilfe möchten sich an dieser Stelle alle freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer der Sektion Seis des Weißen Kreuzes auf das Herzlichste bedanken!



V.l.: Obmann Anton Silbernagl und Gregor Kompatscher

JUGENDRÄUME

Spieletage

Jugendraum WG-Seis vom 23.-25. Nov.

1 START

3 Tage lang
200 Brettspiele

Freitag 15.00 - 22.00 Uhr
Samstag 15.00 - 22.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr

www.jugendbude.it

Erwachsen werden!

Quer durchs Teenie-Alter

Wie viel Leistung braucht mein Kind?
Wann: Dienstag, 06.11.2012 um 20.00 Uhr
Ort: Mittelschule in Kastelruth

Abenteurer oder Sucht?
Wann: Dienstag, 27.11.2012 um 20.00 Uhr
Ort: Jugendraum Allesclub in Kastelruth

Oktober 2012 – April 2013

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2013

... AND THE WINNER IS ...?

Ein Dankeschön für die Freiwilligen

Vor Kurzem trafen sich die freiwilligen Helfer des Martinsheimes zu einem gemeinsamen Ausflug zur Hofschänke Tamines. Organisiert wurde die Wanderung von der Stiftung Martinsheim, um den Ehrenamtlichen für ihr Engagement, ihre Motivation und ihre Zeit zu danken, die sie für die Bewohner des Martinsheimes aufbringen.

Nach der kurzen Fahrt von Kastelruth nach Tagusens wanderte die Gruppe gemütlich über Wald und Wiesen zum herrlich gelegenen Tamineshof. Bei einer zünftigen »Marend« mit verschiedenen Eigenprodukten des Hofes gab es genug Gelegenheit, sich auszutauschen und einen netten »Ratscher« zu machen. Zwischendurch spielte Gottfried mit seinem Akkordeon auf. Schließlich ging's wieder



Die freiwilligen Helfer bei der Hofschänke Tamines

zurück nach Tagusens und von dort mit dem Kleinbus nach Kastelruth. Das Martinsheim braucht immer Menschen, die ihre Kenntnisse und ihre Zeit den Senioren zur Verfügung stellen. Durch Mithilfe und Unterstützung von Ehrenamtlichen ist es möglich, unseren Bewohnern über das übliche Maß hinaus Aufmerksamkeit zu schenken.

Ehrenamtliche können neben unseren hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auf vielfältige Weise im Haus mitwirken und mitarbeiten. Auch kann jeder selber bestimmen, wie viel Zeit er oder sie bei uns verbringt. Und es besteht die Möglichkeit, sich jederzeit wieder zurückzuziehen. Wer will, kann aber auch gerne langjähriges Mitglied unserer Gemeinschaft werden.

Bei Fragen zum Ehrenamt im Martinsheim wenden Sie sich an unsere Freizeitgestalterin Patrizia Anderle, Telnr. 0471 712 683, E-Mail: patrizia.anderle@kastelruth.ah-cr.bz.it

Gern rufen wir Sie zurück.

*»Das Wenige, was Du tun
kannst, ist viel«
Albert Schweitzer*

Bestehende Partnerschaft erweitert

Martinsheimleiter Erich Schmuck besucht Wohn- und Pflegeheim in der Partnergemeinde Matrei in Osttirol.

Seit 37 Jahren ist Matrei Partnergemeinde von Kastelruth. Seither hat es viele Treffen auf politischer und kultureller Ebene gegeben. Grund genug, die bestehenden Beziehungen auch auf sozialer Ebene zu vertiefen. Im Rahmen seiner Ausbildung zum europäisch zertifizierten Seniorenheimdirektor war der Direktor des Martinsheimes vor Kurzem auf einem mehrtägigen Besuch im Wohn- und Pflegeheim Matrei. Das Heim ist ungefähr so groß wie das Martinsheim. Durchs Heim geführt wurde der Direktor von der langjährigen Pflegedienstleiterin Johanna Wibmer. »Der bestehende Altbau bietet ein sehr familiäres Ambiente, dennoch stehen in den nächsten Jahren mehrere Umbauarbeiten an«, betonte die Pflegedienstleiterin. Mit Katja Kriegl, der jungen Hauswirtschaftsleiterin des Hauses, wurden verschiedene Arbeitsprozesse in Küche, Wäscherei und Reinigung

besprochen. Nicht zuletzt gab's auch Treffen mit dem Personalvertreter Martin Strasser. Dabei standen dienstrechtliche Fragen wie Arbeitszeiten, Teilzeitbeschäftigung, Verdienstmöglichkeiten, Aus- und Weiterbildung sowie die Pensionsregelung im Mittelpunkt des Gesprächs.

Neben einem Besuch bei der Lebenshilfe Matrei gab's auch informelle Gespräche mit Heimbewohnern und vor allem auch mit der Gruppe »Senienseelsorge«, einer Freiwilligenorganisation aus Nord- und Osttirol, die sich ebenfalls im Matreier Heim getroffen hatte.

Im neuen, acht Jahre alten Wohn- und Pflegeheim Sillian wurden vor allem Arbeitsabläufe in der Reinigung besprochen.

Am Schlußtag stand ein Besuch im größten der drei Osttiroler Heime auf dem Programm: Das Wohn- und Pflegeheim Lienz besteht seit 1971 und bietet Platz für 230 Heimbewohner. Hier befindet sich auch die Verwaltungszentrale aller drei Heime mit Heimleiter Franz Webhofer an der



V.l.: Der Direktor des Martinsheimes Erich Schmuck und die Pflegedienstleiterin Johanna Wibmer vom Pflegeheim Matrei

Spitze. Mit ihm sprach Heimdirektor Schmuck vor allem über Tagessätze, Budgetierung und Personalwesen, wobei gar einige Unterschiede zwischen Ost- und Südtirol festgestellt wurden.

Eine besondere Erwähnung verdient die Küche der Osttiroler Heime: Sie wurde erfolgreich zertifiziert und kann sich nunmehr mit drei (Lienz) und vier (Matrei) von maximal fünf möglichen »Kesseln« rühmen. Die Kessel sind mit

den in der Gastronomie bekannten Hauben, Sternen oder Kronen vergleichbar und beziehen sich nicht nur auf die Speisen, sondern auch auf Einkauf, Mitarbeiter und Wirtschaftlichkeit. Unter der Führung des Hauswirtschaftsleiters Werner Greil werden allein in der hauseigenen Küche in

Lienz täglich rund 450 Mittagessen gekocht. Neben den Heimbewohnern beziehen auch Schulen und Kindergärten und der Dienst »Essen auf Rädern« ihre Speisen vom Lienzer Heim. Beeindruckt und vollgepackt mit Informationen, Eindrücken und Ideen, aber auch erfreut darüber, dass die Ver-

bindungen mit der Partnergemeinde Matrei nun auch im sozialen Bereich bestehen, verabschiedete sich der Direktor des Martinsheimes Erich Schmuck von den Osttiroler Heimen. Im Jahr 2013 ist ein Gegenbesuch mit einer gemeinsamen Wanderung auf der Seiseralm geplant.

Kastelruther Spatzen im Martinsheim

Am 1. Oktober (Tag der Senioren – Tag der Begegnung) spielten die Kastelruther Spatzen im Martinsheim auf.



Norbert Rier mischte sich gerne unter die Heimbewohner



Mit viel Freude und Leidenschaft spielten die Spatzen im Martinsheim



Spatzen-Gitarrist Kurt Dasser mit seiner Mutter

Besuch vom Sprengelbeirat Eggental-Schlern

Die Mitglieder des Sprengelbeirates Eggental – Schlern mit ihrer Präsidentin Annemarie Lang besuchten am 4. Oktober das neu erbaute Martinsheim. Der Präsident des Martinsheimes Otto Dissertori führte alle Anwesenden durch das gesamte Gebäude und zeigte mit Freude den gelungenen und großzügigen Bau.

Die Hebamme Irene Delago zeigte uns die Räumlichkeiten des Gesundheitsdienstes und sprach über die angebotenen Dienste. Ruth Trompeller sprach über die Tätigkeiten in den Räumlichkeiten des Sozialdienstes. Auch die neu eröffnete Bar gefiel den Gästen

sehr. Insgesamt staunten alle über das gelungene und großzügig gebaute Gebäude, das so vielen Diensten und Ärzten Platz bietet. Wir alle wünschen, dass dieses Haus vielen Menschen Hilfe bietet und Freude bereitet.



AIUT ALPIN DOLOMITES



Sommersaison 2012 – Einsatzbilanz

Die Besatzungen des Aiut Alpin Dolomites: Piloten, Windenmänner, Bergrettungsmänner, Anästhesisten und Hubschraubertechniker waren in diesem Sommer laut Vereinbarung mit der Sanität- und Landesverwaltung vom 9. Juni bis 7. Oktober 2012 im Einsatz.

Aiut Alpin Dolomites hat **im letzten Sommer 336 Hubschrauberrettungseinsätze** durchgeführt. Der Großteil der Einsätze galt Bergsteigern und Wanderern (130 Fälle).

Bei den restlichen Einsätzen handelt es sich um: Freizeit-, Arbeits- und Straßenunfälle, allgemeine medizinische Notfälle und Suchaktionen.

• **Nach Provinzen:** Bozen 299; Trient 17; Belluno 20 Einsätze.

• **Geborgene Personen 349:** davon 167 medizinische Notfälle, 133 Verletzte, 30 Unverletzte; 19 Tote (10 in Folge medizinischer Notfälle, 9 durch Traumen verschiedener Art).

• **Herkunftsland:**

– Italien 229 (davon aus Südtirol 128, Trentino 11, Belluno 4)

– Deutschland und Österreich 91

– Andere (Europa + Übersee) 29

Aiut Alpin Dolomites unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit der **HELI Flugrettung Südtirol** und mit der **Landesnotrufzentrale 118**, über die auch die Notrufe der anderen Provinzen eingehen.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht weiteres an all jene, die in irgendeiner Weise dazu beitragen, die Tätigkeit zu Gunsten der geretteten Personen auszuüben und zu finanzieren.

Wir bitten alle Mitbürger, die unsere Tätigkeit anerkennen, um Mithilfe.

Nur durch Ihre Solidarität können wir auch künftig den Menschen in Bergnot und anderswo helfen.

Aiut Alpin Dolomites wird die Wintertätigkeit am 08. Dezember 2012 wieder aufnehmen.

Info Aiut Alpin Dolomites
Tel. 0471 786 448 / 797 171

Bilancio interventi per la stagione estiva 2012

Durante la stagione estiva **AIUT ALPIN DOLOMITES** è stato operativo, come da convenzione con l'amministrazione della Provincia e della Sanità, dal 09 giugno fino al 07 ottobre 2012.

In questo periodo furono **effettuati 336 interventi di elisoccorso**. La maggior parte furono emergenze per il recupero di escursionisti in montagna e alpinisti (130 i casi). Il resto per incidenti in altre attività di tempo libero, lavoro, su strade, emergenze sanitarie e ricerche.

• **Suddivisione interventi per province:** Alto Adige 299; Trentino 17, Belluno 20

• **Totale persone soccorse 349:** di cui 167 emergenze sanitarie, 133 ferite; 30 illese; 19 decedute (10 a seguito di emergenze sanitarie, 9 a seguito di traumi vari).

• **Nazioni delle persone soccorse:**

– Italia 229 (di cui Alto Adige 128, Trentino 11, Belluno 4)

– Germania e Austria 91

– altre Europa e oltre oceano 29

Aiut Alpin Dolomites sottolinea la buona collaborazione con **HELI Elisoccorso Alto Adige e la Centrale emergenza 118**.

Un grazie particolare va ai volontari dei due soccorsi alpini CNSAS e BRD,

ai piloti, verricellisti, medici anestesisti e tecnici di elicottero, che ogni giorno hanno svolto il servizio di pronto intervento presso la base Pontives.

Un ulteriore grazie va inoltre a tutti coloro che in qualche modo hanno contribuito a rendere possibile il servizio a favore degli infortunati. Chiediamo a tutti i concittadini, che riconoscono il valore civile del nostro volontariato, di continuare nel loro aiu-

to, perché solo attraverso questa solidarietà possiamo proseguire ad assistere le persone che necessitano di soccorso in montagna e altrove.

Il servizio Aiut Alpin Dolomites riprenderà il 08 dicembre 2012 per la stagione invernale.

Info Aiut Alpin Dolomites
Tel. 0471 786 448 / 797 171

WIR SUCHEN NICHT IRGENDWEN.
WIR WOLLEN DICH.

WIR SUCHEN VERMITTLER VON VERSICHERUNGSPOLIZZEN
FÜR KASTELRUTH UND UMGEBUNG

Möchtest du in einem großen Unternehmen arbeiten, das dir einen umfangreichen Kundenstock, ständige fachliche Begleitung durch interne Fachkräfte und eine konkrete Chance auf eine Festanstellung bieten kann? Wenn du Arbeit suchst und oder auch nur als Teilzeitkraft eine finanziell attraktive Tätigkeit ausüben willst, dann sende deine Bewerbung an

Tel. 0471 916246 - bolzanosedes.job@alleanza.it

 **ALLEANZA**
MARCHIO DI ALLEANZA TORO S.p.A.

VILLNÖSS-SECEDA



Pistenprojekt gefährdet UNESCO-Weltnaturerbe

Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz Südtirol spricht sich vehement gegen das Seilbahnprojekt in Villnöss aus. Den Interessen einer Minderheit dürfen weder intakte Naturräume noch die nachhaltige Entwicklung eines ganzen Tales geopfert werden.

Das Villnösstal ist eines der wenigen Dolomitentäler, das auf eine nachhaltige, schonende und sanfte Entwicklung setzt. Diese Bemühungen würden durch das Seilbahn- und

Pistenprojekt auf der Seceda ad absurdum geführt. Einerseits besteht die Gefahr, dass man durch die unwiederbringliche Zerstörung einer unberührten Berg- und Almlandschaft den UNESCO-Weltnaturerbe-Titel verlieren könnte wie das Elbtal bei Dresden.

Andererseits würde durch dieses Großprojekt die gesamte Wirtschaftsstruktur des Tales auf den Kopf gestellt.

Großhotelanlagen, Großraumparkplätze, verstärktes Verkehrsaufkommen, unattraktive saisonale Arbeits-

plätze und ein unkontrollierter Zweitwohnungstourismus sind vielfach die Folgen derartiger Großprojekte.

An einer solchen volkswirtschaftlichen Entwicklung können die Villnösser und Villnösserinnen kein Interesse haben. Vielmehr gilt es, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und nicht zu einem Zeitpunkt, wo der ressourcenintensive alpine Wintertourismus, auch aufgrund des Klimawandels, vor immensen Umbrüchen steht, auf veraltete touristische Konzepte zu setzen.

MASCHINENRING

Erfolgreiche Waldpflege

In diesem Sommer hat der Waldeigentümer Klaus Jaider (Tirler) die Gelegenheit ergriffen, seinen Wald auf einer Fläche von sechs Hektar in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring-Service zu durchforsten.

Im konkreten Fall handelte es sich um eine Lichtwuchsdurchforstung mit

dem Prinzip der Auflockerung und Vorbereitung auf die zukünftig benötigte Verjüngung im noch verbleibenden Holzbestand.

Des Weiteren wurden kleinflächige Räumungshiebe von Altholz durchgeführt, um bereits darunter vorhandene Verjüngungskerne zu fördern. Die Durchführung der effektiven Holzar-

beiten unter Verwendung moderner Forsttechnik war gegenüber einer manuellen Durchforstung mit der Motorsäge die richtige Entscheidung. Der Einsatz des Harwesters (siehe Bild) in Kombination mit einem Forwarder, der als Rückfahrzeug im Gelände diente, wurde mit der zuständigen Forststation Kastelruth besprochen und vor Ort begleitet. Im August konnte mit der Arbeit gestartet werden.

Klaus Jaider und die Forstbehörde konnten sich von einer sehr guten Arbeit überzeugen.

Durch die schonende Baumfällung durch den Harvester und dem gezielten Abtransport mit dem Forwarder konnten Beschädigungen am rest-

Der lachende Beckenboden

Cantienica® – Methode mit Sigrid Seberich

Im ganzheitlichen Beckenboden-Training werden die Muskeln, welche das Menschenhaus von der Mitte heraus stützen, bewusst spürbar.

In drei Wochen üben wir sechs Mal, damit eine Grundkenntnis des Trainings zum selbstständigen Weiterüben erlangt wird.

Termine in Völs: ab 08.11.2012

**Montag u. Donnerstag
Donnerstag**

**von 09.00 bis 10.30 Uhr
von 18.30 bis 20.00 Uhr**

Termine in Kastelruth:

Mittwoch ab 07.11.2012

Dienstag u. Freitag ab 06.11.2012

Dienstag u. Freitag ab 06.11.2012

von 09.00 bis 10.30 Uhr

von 18.00 bis 19.30 Uhr

von 20.00 bis 21.30 Uhr

Anmeldung und Infos bei Sigrid Seberich, Clown Karamela, Tel. 335 5725792, karamela@tiatro.it



Einsatz des Harwesters

lichen Baumbestand vermieden werden. Harvestereinsätze müssen gut geplant sein, was mehr Aufwand als für herkömmliche Holzröntverfahren erfordert. Da es sich um teure Maschinen handelt, rechnen sich diese nur bei entsprechend hoher Auslastung. Darüber hinaus sind auch die anschließende Holzurückung und wegen des hohen Holzanfalles auf großer Fläche und in kurzer Zeit auch die Holzabfuhr, die Lagerung und die Holzvermarktung gut vorzuplanen.

Der Maschinenring-Service hat für das Maschinenringmitglied Jaider Klaus alle diese Anforderungen übernommen. Nach anfänglichen Unsicherheiten bezüglich der Kosten und der erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes konnte Jaider Klaus ein positives Fazit daraus ziehen: »Ich habe nun einen gepflegten Wald und einen positiven Erlös ohne Risiko und Arbeit«.

Maschinenring-Service, Innsbrucker Straße 27, 39100 Bozen; Tel. 0471 1886530 od. sam@maschinenring.it

Forststation Kastelruth

Direkt im Ortszentrum von Kastelruth hat die Forststation Kastelruth am 24. September 2012 im Gebäude in der Oswald-v.-Wolkenstein-Straße Nr. 14/2 – Kastelruth ihren neuen Sitz bezogen.



Das Gebäude der neuen Forststation hat die Autonome Provinz Bozen angekauft, um den Mitarbeitern in Zukunft eine angemessene Unterbringung zu gewährleisten. Die Büros wurden ausschließlich mit Möbeln aus Holz heimischer und nachhaltig bewirtschafteter Wälder eingerichtet.

Die Bürozeiten für den Parteienverkehr sind am Montag von 8.00 bis 12.30 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr.

Tel. 0471 706 303 – Fax 0471 711 305

E-Mail: forststation.kastelruth@provinz.bz.it

Das Team der Forststation Kastelruth

Profanter Immobilien verkauft:

Kastelruth

- Kubatur in A-Zone
- Große Vier-Zimmer-Mansarden-Wohnung, konventioniert, Lafayweg
- Nette Zwei-Zimmer-Mansarden-Wohnung, Plattenstraße
- Drei-Zimmer-Wohnungen in neuem Wohnprojekt in St. Anna
- Kleines Geschäftslokal in der Dolomitenstraße zu vermieten
- Geschäftslokal in Kastelruth (ex Apotheke) zu vermieten

Seis am Schlern

- Geschäftslokale in der Residence Laurin
- Hochwertige Drei-Zimmer-Mansarden-Wohnung im Kondominium Sassegg
- Vier-Zimmer-Mansarden-Wohnung in der Henrik-Ibsen-Straße zu vermieten

Völs am Schlern

- Neuwertige Drei-Zimmer-Wohnung im Friedbergweg
- Zwei-Zimmer-Parterre-Wohnung in Obervöls

Profanter Immobilien sucht Wohnungen im Schlerngebiet

- geldanlagen
- versicherungen
- **immobilien**
- verwaltungen



Ihr Partner im Schlerngebiet

39040 KASTELRUTH · Paniderstraße 5
Tel 0471 707 248 | Fax 0471 707 380
www.agentur-profanter.com

Kontakt: Armin Profanter
Tel. 348 383 2788

armin@agentur-profanter.com

LESEBRIEFE DER GRUNDSCHULE SEIS

»Zu fällen einen schönen Baum, braucht's eine halbe Stunde kaum.

Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er,
bedenk' es, ein Jahrhundert.«

Eugen Roth



Die Klasse 5B der Grundschule Seis schreibt Leserbriefe anlässlich der Fällung der alten Bergahornbäume auf ihrem Schulhof:

Bäume!

Eines Tages ging ich zur Seiser Bibliothek. Es war Ende August. Ich erschrak gewaltig, denn am Schulhof waren alle Bäume, die neben dem Weg gestanden hatten, verschwunden! Ich rannte schnell zu den abgeschnittenen Bäumen. Sie waren sehr alt, sie spendeten uns Schatten, wir sind auf sie geklettert und jetzt sind sie einfach weg! Die ganze Grundschule ist enttäuscht. So etwas darf nie wieder geschehen! Das Gute daran ist, dass wir Kinder, wenn wir erwachsen sind, nie wieder so schöne alte Bäume wegschneiden werden.

Johannes Fill, 5B

Das Unglück der Bäume!

Wir hier in Seis hatten einmal einen wunderschönen Schulhof. Es standen dort viele uralte Bäume. Wir Schulkinder spielten sehr oft mit den Bäumen, aber auch die anderen Kinder hatten sehr viel Spaß mit ihnen. Doch Ende August waren plötzlich alle Bäume weg, einfach gefällt! Als ich das zum ersten Mal sah, war es eine Katastrophe für mich. Ich dachte nur noch: Wieso? Weshalb? Warum? Ich konnte es nicht begreifen. Ich fragte deshalb unsere Bibliothekarin Petra, was da geschehen war. Sie erklärte mir, dass sie die Bäume gefällt hatten, weil ein neues Schneeräumungsgerät durchpassen müsse! Mir tat das schrecklich weh. Es war irgendwie, als wäre eine halbe Welt für uns Kinder zusammengebrochen. Ziemlich blöd fand ich auch, dass auch die Bäume gefällt wurden, die NICHT nah am Weg standen. Diese Bäume brachten Schatten,

Kinder spielten darunter und sie hatten uns auch darauf klettern lassen. Als unsere Omas und Opas noch Babys waren, hatten sie diese Bäume schon erlebt!

Verena Sattler, 5B

Baumtrauer

Als ich am Mittwoch, unserem ersten Schultag, in die Schule kam, fielen mir fast die Augen aus dem Kopf: Alle Bäume waren abgeschnitten! Ich war sehr enttäuscht. Am liebsten hätte ich den Tag zurückgespult, an dem es geschehen war. Ich hätte das Baummasaker gerne aufgehoben. Die Bäume waren wunderschöne Bergahorne. Das sind besondere Bäume. Ach, es waren einfach tolle Bäume! Ich wünsche mir wirklich von ganzem Herzen, dass so etwas nicht mehr passiert. Ich hoffe, dass die jungen Bäume schnell wachsen und kräftig werden!

Lea Tröbinger, 5B

Die Bäume

Ende August schnitt die Gemeinde am Schulhof in Seis alle sehr alten und schönen Bäume ab. Für uns ist es jetzt eine Qual, bei der Pause nicht mehr mit den Bäumen spielen zu können. Sie waren wie Spielbäume. Im Sommer spendeten sie uns sehr viel Schatten. Ich lernte auf ihnen das Klettern. Jetzt stehen nur noch solche kleinen Bäume da. Die sehen ganz verhungert aus, deshalb beschützen wir sie. Wir, die 5B, haben etwas sehr Wichtiges gelernt: Wir werden nie alte Bäume abschneiden!

Simon Mauroner, 5B

Die alten Bäume

Ende August schnitten Gemeindearbeiter bei der Grundschule Seis die Bäume ab. Sie waren sehr alt und gute Verstecke. Außerdem waren sie gute

Kletterbäume. Die meisten hätten sie gar nicht abschneiden müssen. Aber sie schnitten sie trotzdem ab, weil sie mit dem Bagger zukommen wollten. Man hätte doch einfach einen schmaleren Schneepflug kaufen können! Ich verstehe nicht, warum sie überhaupt unbedingt einen neuen Schneepflug kaufen bei dieser Krise! Ich hoffe, dass so etwas nie wieder passiert!

Lukas Malfertheiner, 5B

Schade um unseren schönen Schulhof!

Eines Tages gingen mein Freund und ich im August zum Pausenhof der Grundschule Seis. Da sah ich es! Ich war einfach empört! Diese schönen Bäume, einfach weg! Nur, um mit der Schneekatze durchzukommen! Und ein paar der Bäume hätten gar nicht weggemusst! Sie standen nicht im Weg. Ich finde, dass das eine Frechheit ist. Der Schulhof sieht jetzt einfach leer aus. Keine Kinder spielen mehr auf dieser Seite. Diese Bäume haben schon unsere Großeltern gesehen. Auf einem Baum lernte ich das Klettern. Außerdem holte ich mir immer leckere Nüsse vom Haselstrauch. Ich muss sagen, ich könnte noch 100 Argumente für die Bäume aufzählen, aber ich sage nur vier Worte: Das ist einfach gemein!

Und ich hoffe, wenn Sie das lesen, dass so etwas nie wieder vorkommt. Ich hoffe auch, dass diese neu gesetzten kleinen Bäume schnell groß werden!

Maximilian Mayrl, 5B

Ein großes Unglück für die Bäume

Hier im Pausenhof der Grundschule Seis wurden die Bäume gefällt. Diese Bäume waren sehr alt. Sie haben schon vieles gesehen und alle Kinder der Schule haben mit ihnen gespielt.

Selbst ich spielte immer mit den Bäumen. Diese Bäume waren etwas Besonderes, denn sie waren für uns alle ein Spielort. War es wirklich notwendig, sie zu fällen? Wir sind darüber sehr traurig. Wer spendet uns jetzt Schatten? Und wer schenkt uns Haselnüsse? Ich bin sehr enttäuscht! Ich wünschte, alle Bäume wären noch da!

Alma Seebacher, 5B

Uralte Bäume

Es war August. Ich ging in die Bibliothek von Seis. Ich hörte, dass jemand die Bäume absägte. Und dann sah ich sie: Drei Leute schnitten die alten Bäume ab. Das tat mir so leid! Als sie meinen Kletterbaum abschnitten, da war ich so traurig! Und erst als ich sah, dass sie den Ältesten abgeschnitten hatten! Da haben wir Kinder immer »Versteckelus« gespielt!

Semi Ismaeli, 5B

Die Bäume sind abgeschnitten

Als ich mit meinem Fahrrad zur Seiser Schule fuhr, sah ich, dass alle Bäume zerschnitten waren. Da hatte ich einen Schreck, denn ich wollte dort spielen. Und jetzt ist es um die Schule fast leer! Dort spielten wir eigentlich nicht so oft, sondern meist beim Stuhl mit Kopf. Da habe ich auch Spaß, aber mehr Spaß hätte ich, wenn die Bäume noch da wären. Nur wegen eines Schneeräumungsgerätes! Da würde ich lieber selbst mit einer Schaufel den Schnee wegschöpfen als mit dieser Maschine. Dort stand auch ein Haselnussstrauch, der uns Nüsse schenkte. Ich hoffe, dass die neu gesetzten Bäume schön weiterwachsen und dass sie gut behandelt werden.

Marinela Kolaj, 5B

Schade um die Bäume

In der Pause spielten wir hier in der Seiser Schule immer vor den Bäumen. Aber auf einmal waren sie weg und wir können da auf diesen Plätzen nicht mehr spielen! Nur wegen einer neuen Maschine braucht man doch nicht so viele Bäume wegschneiden. Man könnte das Schneeräumen doch auch mit einer Schneeschaukel machen. Und außerdem waren nicht alle Bäume im Weg! Nur weil da der Bagger hinmusste, musste man nicht alles wegschneiden. Man hätte das Material

auch auf andere Weise wegbringen können. Der Schulhof ist jetzt nicht mehr schön. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass in Seis keine alten Bäume gefällt werden.

Armin Rabanser, 5B

Unser ruiniertes Pausenhof!

Hier in Seis am Schulhof vor dem Pausenhof wurden Ende August alle Bäume neben dem Weg gefällt. Nur wegen eines neuen Schneeräumungsgerätes! Ich war dabei, als sie alle fällten. Ich schaute damals in der Bibliothek mit unserer Bibliothekarin Petra und mit ein paar anderen Kindern zu. Wir starrten alle ungläubig aus dem Fenster. Uns tat es total leid, als ein alter Baum nach dem anderen fiel. Ich fand es sehr schlimm, weil eigentlich nur wenige Bäume im Weg standen. Aber sie fällten trotzdem alle Bäume, auch die weit neben dem Weg. Es ist so schade, weil die Bäume sehr alt waren und sicher schon unsere Urgroßeltern gesehen und erlebt haben. Sie waren schöne Spielorte für alle Kinder. Ich fand auch toll, wie wir den Lauf der Jahreszeiten an ihnen beobachten konnten. Leider haben wir Kinder jetzt keine Bäume mehr zum Spielen.

Denise Stecher, 5B

Die schönen alten Bäume

Im Schulhof in Seis lebten ganz schöne Bäume. Sie waren sehr toll für uns Kinder. Die Kinder spielten und kletterten auf ihnen und hatten dabei immer ein Lächeln im Gesicht. Die Bäume waren sehr alt, deswegen waren sie auch so hoch und schön. Die Bäume sahen uns wachsen und wir haben an ihnen den Lauf der Jahreszeiten erlebt. Die Bäume konnten uns beobachten, wie wir spielten. Sie spendeten uns Schatten. Ein paar Kinder

lernten auch auf den Bäumen im Schulhof klettern. In einem Eck stand ein besonders schöner Strauch, wo wir alle raufkletterten. Es war ein Haselnussstrauch und wir Kinder aßen die Nüsse, die am Boden lagen. In diesem Strauch spielten die Kinder oft »Schiff«. Es gab auch einen anderen wunderschönen Baum, unter dem wir trauerten und weinten, als Mirko gestorben war. Alle Bäume waren kräftig und so wunderbar! Aber einmal, es war Ende August, ging ich mit meinem Opa spazieren. Und da sah ich, dass alle Bäume weggeschnitten waren. Es war FURCHTBAR!!! Die Gemeinde wollte den Weg verbreitern für ein neues Schneeräumungsgerät. Aber nicht alle standen genau neben dem Zaun, trotzdem haben sie alle weggeschnitten. Der Schulhof erscheint mir seither auf dieser Seite des Schulhofes total leer. Wie traurig!

Ich hoffe, dass in Seis so alte Bäume nicht mehr abgeschnitten werden. Die neuen Bäume, die jetzt im Schulhof gesetzt wurden, sind noch ganz klein. Unsere Klasse möchte auf diese Bäume aufpassen, damit kleinere Kinder sie nicht kaputt machen können.

Annika Plant, 5B

Prächtige Bäume

Im August holzte die Gemeinde Kastelruth unsere schönen Bäume der Schule ab. Als ich das erste Mal das sah, platzte mein Kopf vor WUT. Wir Kinder liebten diese Bäume! Wir kletterten, spielten und versteckten uns in deren Ästen und Blättern. Diese Bäume haben so viel von der Welt erlebt, z. B. wie unsere Urgroßeltern noch mit der Kutsche gefahren sind. Ich wünsche mir, dass das nie wieder vorkommen soll. Hoffentlich werden die neu gesetzten kleinen Bäume groß und stark!

Mattia Kaltenhauser, 5B

**STEINBRUCH
UNTERPORZ**

**DES RIER HUGO
& Co. – KG**



Liefern und Verkauf

- Mauersteine
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Stufen massiv
- Stufenplatten
- Randsteine

**St. Oswald 33 – 39040 Kastelruth
Tel. 335 69 55 581**

PARTNERGEMEINDE ROTTACH EGERN

Sportlicher Austausch

Der Rad- und Laufsport blüht aufgrund seiner gesundheitlichen Vorteile immer mehr auf. Dass damit aber auch die Partnerschaft zwischen Kastelruth und Rottach Egern gefördert wird, ist umso erfreulicher.

So wagten sich im September rund 21 Gemeindemitarbeiter und verschiedene Vereinsmitglieder aus Rottach mit ihren Rädern auf eine mehrtägige Tour über den Brenner nach Kastelruth. In Klausen wartete bereits Otto Thaler mit seinem Radl auf die »Sportler«. Nach einem zünftigen Mittagessen beim Tschötscherhof in St. Oswald, ging es gestärkt über die letzte Steigung direkt auf den Dorfplatz von Kastelruth. Dort wurden die Mannen von einer Böhmischen, dem Feuerwehrkommandanten Josef Silbernagl und dem Organisator des Spatenfestes Richard Fill empfangen. Standesgemäß ist der Abend im Gerätehaus der Feuerwehr ausgeklungen, wo die Gemeindeverwaltung zu einer Marenade einlud. Fleißige Hände, wie jene von Claudia und Josef Silbernagl, Paula Peterlunger und Irmgard Hosp sorgten für das leibliche Wohl. Nach und nach gesellten sich Referenten, Feuerwehrleute und der Vizebürgermeister zu der geselligen Runde. Auch Bürgermeister



Kastelruther Läufer vor dem Rathaus in Rottach Egern

Franz Hafner war extra vom Tegernsee angereist, um seine Gemeindebürger zu begrüßen.

Den Gegenbesuch gab es dann eine Woche später beim Tegernsee Halbmarathon, wo das Schlerngebiet mit 30 Läuferinnen und Läufern vertreten war. Bereits in den letzten Jahren war Kastelruth mit verschiedenen Läufern der Laufgemeinschaft Schlern vertreten. Nach dem Empfang im Gemeindehaus mit dem zweiten Bürgermeister Hermann Ulbircht ließen es sich Bürgermeister Franz Hafner und seine Ehefrau Christa nicht nehmen, zum

zünftigen Läuferfrühstück einzuladen. Ordentlich gestärkt begab man sich auf die 10 km oder 21,1 km lange Strecke um den Tegernsee. Bei dieser Gelegenheit konnten Angelika Hinteregger und Matthias Höllrigl sogar den 1. Platz in ihrer Kategorie holen – nicht schlecht bei 4.500 (!) Athletinnen und Athleten. Nach dem Rennen konnte über richtige oder falsche Laufstrategien im Festzelt diskutiert werden. Den Ausklang fand dieser denkwürdige und sportliche Ausflug, weniger sportlich im Bräustüberl.

Gemeindereferent Martin Fill

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE

Zieh den Telefonstecker doch nicht raus!

Einer massiven Werbebotschaft folgend, haben viele SüdtirolerInnen bereits auf ihren Festnetz-Telefonvertrag verzichtet, oder werden dies bald tun. Es gibt aber viele gute Gründe, um das Fixtelefon zuhause zu behalten.

Die Verbraucherzentrale setzt sich im Rahmen einer internationalen Vernetzung von Bürgerinitiativen und Verbraucherschützer, dafür ein, dass unser Wohnraum allgemein »strahlungsarm« bleibt bzw. wird.

In den letzten Jahren haben funkbaasierte Technologien unsere Umwelt



derart ausgefüllt, sodass zumindest im Freien (Techniker sagen hier »outdoor«)

kaum noch Plätze existieren, an denen wir als Menschen nicht von einem bunt gemischten Strahlensalat getroffen werden. Dass wir Strahlung weder sehen, riechen noch spüren können, ist eigentlich der Grund, warum wir uns dabei keine Gedanken machen. Die unabhängige Wissenschaft hat aber diesbezüglich so viele Belege über die vorhandene Belastung mit Elektrosmog geliefert, dass auch die Politik mit Reaktionen und Stellungnahmen folgt.

Im vergangenen Jahr hat die Weltgesundheitsorganisation die Strahlung

von Handys, vom WLAN und von allen Anwendungen der Mikrowellen als »möglicherweise krebserregend« eingestuft. Daraufhin folgten Stellungnahmen wie die des Europarates und des Russischen Strahlenkomitees, die eindeutig die Politik auffordern, für eine Verringerung der Belastung einzutreten und vor allem Kinder und Jugendliche zu schützen. Auch werden alle Regierungen ersucht, möglichst viele strahlungsarme Räume zu schaffen. Genau diese Aufforderung können wir als Privatpersonen mit kleinem Aufwand umsetzen, indem wir in den eigenen vier Wänden dafür sorgen, dass möglichst wenig Strahlung produziert wird.

Ein einfacher Weg in diese Richtung führt dazu, dass das Festnetztelefon das beste Kommunikationsmittel darstellt. Es gibt von sich keine Strahlung ab und macht es auch möglich, dass es einen strahlungsfreien Internetzugang gibt. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass wir

- entweder nur schnurgebundene Telefone benutzen oder,

- falls ein Schnurlostelefon gewünscht wird, dieses nur während des Telefonats strahlt. Herkömmliche Modelle der DECT-Kategorie strahlen dauerhaft, Tag und Nacht, auch wenn niemand telefoniert. Waren »intelligenter« Modelle bisher nur schwer auffindbar, hat sich nun die Situation geändert, nachdem Telecom Italia ein solches Modell ins Sortiment aufgenommen hat.

Bezüglich Internet wird ein strahlungsfreier bzw. ein strahlungsarmer Betrieb gewährleistet, wenn

- nur kabelgebundene Computerschlüsse realisiert werden oder
- bei WLAN-Verbindungen nur während des eigentlichen Surfs der Anschluss aufgebaut und gleich danach abgeschaltet wird. Einen möglichen Kompromiss stellt auch der Betrieb des Funkmodems über einen Zeitschalter dar.

Noch ein paar Tipps:

- Falls gewöhnlich viele Anrufe auf das Handy eingehen, kann dieses zuhau-

se einfach umgestellt werden, damit die ankommenden Gespräche beim Festnetztelefon landen (»Aktivierung der Rufumleitung«)

- Größere Kinder und Jugendliche zeigen eine Vorliebe für das Handy, weil sie dadurch privat direkt erreicht werden können. Durch moderne Telefonanlagen ist dies auch über das Festnetz möglich, sodass z. B. für die Kinder eine eigene Telefonnummer eingerichtet werden kann.

Alle auf dem Markt aktiven Telefonanbieter sehen besondere Tarifpläne für das Festnetz vor, teilweise auch mit Übernahme der Grundgebühr.

Um im Dickicht der Angebote schlau zu werden, sind alle Beratungsstellen der Verbraucherzentrale behilflich.

Auch ist von uns eine elektronische Hilfe auf die Beine gestellt worden: Es handelt sich um den »Telefontarifrechner«, der von der Internetseite der Verbraucherzentrale aus oder über das Südtiroler Bürgernetz gestartet werden kann.

Einladung.



Die Raiffeisenkasse Kastelruth lädt zu einem Informationsabend zum Thema:

Zukunft mit Maß. Was wir aus der Euro-Krise lernen können.

Finanzmarkt- und Eurokrise: Überlegungen zur Zukunft.

Univ. Prof. Dr. Christoph Kaserer, Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre und Leiter des Lehrstuhls für Finanzmanagement und Kapitalmärkte, Universität München

Die Krise: eine gute Lehrerin?

Prof. Dr. Paolo Renner, Fundamentaltheologe und Dekan der Philosophisch-Theologischen Hochschule am Priesterseminar von Brixen

Ort: Raiffeisensaal im Hauptsitz der Raiffeisenkasse Kastelruth

Datum: Freitag, 23.11.2012

Beginn: 20.00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Umtrunk im Foyer

www.raiffeisenkastelruth.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth

Mikroskopische Gewässerfauna und -flora

Die mikroskopisch kleinen Lebewesen im Wasser werden in **Plankton** und **Benthos** eingeteilt. Das Wort Plankton (vom Griechischen planktōn = umherirrend) ist die Bezeichnung für eine große Kategorie im Wasser schwimmender Organismen – sowohl tierische (Zooplankton) als auch pflanzliche (Phytoplankton). Das Phytoplankton ist die Basis der Nahrungspyramide der meisten Wasserökosysteme. Der Begriff Benthos (vom Griechischen benthos = Meerestiefe, Dickicht) dagegen bezieht sich auf jene im Wasser lebenden Organismen tierischer (Zoo-benthos) oder pflanzlicher (Phytobenthos) Natur, die sich am Grund des Gewässers aufhalten, auf dem sie sich fortbewegen oder mit dem sie fix verankert sind.

Bei den Kieselalgen (Diatomeen) handelt es sich um einzellige Algen, die entweder planktonisch oder benthonisch vorkommen: Sie sind als Plankton im Gewässer von Tümpeln, Brunnen, Seen, Flüssen und Bächen zu finden oder bilden oft eine braune Schicht (Benthos) auf Steinen unter Wasser oder feuchten Steinen.



Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiterinnen: Berta Thaler und Birgit Lösch, Biologisches Landeslabor, Leifers

- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **228**
- neue Taxa für Südtirol: **61**
- neue Taxa für den Schlern: **153**
- neue Taxa für Italien: **keine**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Völser Weiher, Fließgewässer Frötschbach**

Untersucht wurden hier die Lebensräume Fließgewässer (Frötschbach) und stehendes Gewässer (Völser Weiher). Im ersten Fall betraf die Untersuchung sowohl die am Bachgrund lebenden Wirbellosen, die noch mit bloßem Auge sichtbar sind (Makrozoobenthos, > 1 mm), als auch den pflanzlichen Aufwuchs von Steinen (Kieselalgen bzw. Diatomeen). Insgesamt wurden 86 Arten im Wasser lebender Wirbelloser (zum größten Teil Insekten) und 20 Diatomeenarten gefunden. Am Völser Weiher konzentrierte sich die Untersuchung auf die am Weihergrund und am Ufer lebenden Wirbellose (Zoo-benthos) sowie auf die frei im Wasser schwebenden (Zooplankton); insgesamt wurden 126 Arten dokumentiert. Die relativ hohe Anzahl von erstmals in Südtirol und im Schlerngebiet gefundenen Arten ist nicht besonders überraschend: Es handelt sich nämlich um Organismen, die bis heute in Südtirol wenig untersucht wurden.

1-4 Einige der unzähligen Lebensformen, die das Makrozoobenthos charakterisieren: (1) Milben (2) sowie die Larven von Fliegen, Köcherfliegen und Steinfliegen.

5 Die Kieselalgen sind von einer Siliziumhülle umgeben, die aus zwei Schalen oder Theken besteht, von denen die obere, größere die untere wie der Deckel einer Schachtel verschließt.

6 Probenahme von Makrozoobenthos mit einem feinen Filter und von Kieselalgen mit einer Bürste.



BIBLIOTHEK

Josef Oberhollenzer und Reinhold Giovanett

Am 7. Dezember, um 20 Uhr in der Bibliothek Völs

Josef Oberhollenzer gehört zu jenen Schriftstellern, die eine völlig eigene Sprache entwickelt haben. Oberhollenzer, dessen Bücher im Folio-Verlag (Wien/Bozen) erscheinen, und der mit Prosa, Kurzprosa und Lyrik gleichermaßen arbeitet, wird bei seiner Lesung in der Bibliothek in Völs, Texte aus seinem reichhaltigen Schaffen präsentieren. Begleitet wird er dabei von Reinhold Giovanett, der bereits in den 90er-Jahren mit ihm zusammengearbeitet und mit seiner Metal-Band Still Blind einige seiner Texte ver-

tont hat (»traum:sturz«, »Schneegedicht«, »Der Regentropfensammler«). Um 2004 entstanden die Vertonungen der Oberhollenzer-Texte »Hinter den Bergen ist die Erde rund« und »Kaspar Hauser«, diesmal ohne Band. Neben der Literatur von Oberhollenzer und der Musik von Giovanett, werden also auch Stücke zu hören sein, in denen beide Kunstformen zusammenfließen.



Nach langer Zeit wieder gemeinsam auf der Bühne: Josef Oberhollenzer und Reinhold Giovanett im Frühjahr dieses Jahres im UFO in Bruneck
Foto: Gunther Niedermayr

Neue DVDs in der Bibliothek Kastelruth

Im Sommer 2012 wurde das Sortiment der Bibliothek Kastelruth um 85 DVDs erweitert. Neben 11.000 Büchern, 1750 CDs und 34 Zeitschriften können nun auch Filme ausgeliehen werden. Laufend wird der Bestand mit Neuheiten ergänzt.

DVDs gehören in die Bibliothek, weil sie ein weiteres Bildungsangebot sind. Auch sind sie ein attraktiver Anziehungspunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

In der Bibliothek Kastelruth gibt es auch eine Wunschliste. Hier können Vorschläge für Neuanschaffungen von Büchern, CDs und DVDs gemacht werden.

Ausleihfrist für DVDs:

14 Tage

Hier finden sie eine Auswahl der DVDs für alle Altersstufen:

Filme für Kinder

- Karo und der liebe Gott
- Wo die wilden Kerle wohnen



- Petterson und Findus
- Der Regenbogenfisch
- Die Noobs – Klein aber gemein
- Der Froschkönig
- Tanzen macht Spaß
- Wickie und die starken Männer
- Bobs Traumhaus

Filme für Jugendliche



- Flicka
- Der Drachenläufer
- Der König von Narnia
- Animal Farm – Farm der Tiere
- Das Haus der Krokodile

- Simons Geheimnis
- Das Streben nach Glück
- Taking Woodstock

Filme für Erwachsene

- Wie im Himmel
- Wüstenblume
- Mein Herz schlägt in Afrika
- Bis(s) zum Morgengrauen
- Maria, ihm schmeckts nicht
- Gran Torino
- Willkommen bei den Sch'tis
- Der Vorleser



Reisebüro Primus & Seiseralm – Silbernagl

9. bis 17. Februar 2013: Fahrt nach

ANDALUSIEN

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378

Anmeldungen möglichst bis Anfang Dezember

Frauen in den Bergen



V.l.n.r.: Angelika Rainer, Georg Pardeller und Ingrid Runggaldier

Kurzweilig und interessant gestalteten die Extremkletterin Angelika Rainer und die Buchautorin Ingrid Runggaldier zusammen mit dem Moderator Georg Pardeller den Abend »Frauen in den Bergen – gestern und heute« im Kulturhaus von Seis.

Angelika Rainer, eine junge Frau, konnte mit ihren Kurzfilmen und ihren Schilderungen von ihren Erfolgen bei Weltmeister- und Europameisterschaften, vor allem die Kletterwelt ganz in ihren Bann ziehen, aber auch die anderen ZuhörerInnen lauschten gespannt und interessiert. Die Autorin Ingrid Runggaldier zeigte Bilder aus ihrem Buch »Frauen im Aufsteig« und erzählte von damals, als das Alpin-Klettern für Frauen noch als unschicklich galt, und die Frauen noch in langen Röcken die Gipfel erstürmten. Dazu stellte der Moderator Georg Pardeller immer wieder passende Fragen an die beiden und vereinte damit die Interessen der beiden Thematiken,



V.l.n.r.: Die Buchautorin Ingrid Runggaldier und die Extremkletterin Angelika Rainer

sodass es ein äußerst gelungener Abend wurde.

Dafür danken möchten wir den Hauptakteurinnen Angelika Rainer und Ingrid Runggaldier und auch dem Moderator Georg Pardeller, welcher durch den Abend führte. Vor allem aber auch dem AVS Sektion Schlern für die gute Zusammenarbeit!

*Doris Goller
Bibliotheksteam Seis*

Lesung

Ein Buch, das Herzen berührt – Fred und die Fee Lindlei

Eintauchen in die bezaubernde Welt der Trolle und Feen. Den Mut zur Veränderung des eigenen Blickwinkels zulassen und sich für das Wichtigste im Leben öffnen: die Freundschaft. Diese Botschaft brachten am 28. September die aus Seis stammende Autorin Gerlinde Goller und die Kastelruther Illustratorin Evi Gasser bei der Buchpräsentation ihres neuen Kinderbuches »Fred und die Fee Lindlei« gekonnt unter die Menschen. Viele Kinder und Erwachsene strömten in

das Alte Schulgebäude in Seis, um Fred und die Fee Lindlei kennen zu lernen.

Fred, der kleine Waldtroll, lebt ein einsames Leben. Er ist kleingewachsen und wird deshalb von den anderen Waldtrollen gehänselt. Er leidet darunter, fühlt sich unbedeutend und lässt dies auch, durch seine mürrische Art, sein Umfeld spüren. Die Fee Lindlei erkennt Freds Kummer und kann immer genau fühlen, wann sie dringend gebraucht wird. Die Begegnung mit der Fee Lindlei verändert Freds Leben. Er verändert seinen Blickwinkel, gewinnt an innerer Größe und wird mutiger. Diese Szene der Begegnung wurde mit selbst genähten Handpuppen, den Hauptfiguren Fred und der Fee, lebendig inszeniert. Das Staunen und die Begeisterung der Kinder und Erwachsenen füllte den Raum. Mit dem eigens dafür geschriebenen Lied, »Ich bin dein Freund, du bist mein Freund«, komponiert von Karin K. und gemeinsam gesungen mit der Autorin Gerlinde Goller, wurde die



V.l.n.r.: Die Buchautorin Gerlinde Goller, Regionalassessorin Dr. Martha Stocker und die Illustratorin Evi Gasser

Stimmung unter den Besuchern spürbar gesteigert. Regionalassessorin Dr. Martha Stocker, die der Einladung mit Freude gefolgt war, hatte herzliche Grußworte für die Besucher und die beiden Autorinnen und freute sich sichtlich über das schöne Buch. Anschließend wurde das Werk gebührend gefeiert und viele Bücher signiert. Ein Kinderbuch zum Vorlesen für Kinder ab drei Jahren, eine tolle Geschichte zum Selberlesen, auch für Jugendliche und Erwachsene. Es ist im Verlag A. Wegner erschienen und in Buchhandlungen um 12,90 € erhältlich. Ein kleiner Preis für eine große Geschichte über Freundschaft. Eine schöne Geschenksidee, die viel Freude bereitet.



Viele Besucher bei der Buchvorstellung von »Fred und die Fee Lindlei«

Die Bibliothek Seis lädt ALLE herzlich ein zur Begegnung und Lesung mit **Ulrike Mahlknecht**

»Der Stalker im Nacken: belästigt, bedroht, verfolgt«

am Donnerstag, 22. November 2012
um 20.00 Uhr in der Bibliothek von Seis



In dem Buch, das im Athesia-Verlag erschienen ist, schreibt die Autorin über die wahre Geschichte einer Freundin, die monatelang von einem älteren, fremden Mann verfolgt, belästigt und bedroht wurde.

Es ist der Fall von Martina T., wahrheitsgemäß und detailliert aufgezeichnet. Der Bericht schildert die Hilflosigkeit, mit der Frauen einem Stalker ausgeliefert sind und das Leiden, das die gesamte Familie und den Freundeskreis nicht auslöst.

Eine Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tages der Gewalt an Frauen am 25. November.

Eintritt frei

Ulrike Mahlknecht



Die Autorin Ulrike Mahlknecht wurde 1974 in Bozen geboren. Aufgewachsen ist sie in Eppan und wohnt jetzt in der Gemeinde Karneid. Ihre Mutter stammt aus Tagusens, vom Maloarthof. Nach dem Studium der Politikwissenschaften, Publizistik und Germanistik an der Universität in Salzburg hat Ulrike Mahlknecht in verschiedenen Unternehmen und Institutionen im Bereich Public Relations gearbeitet. »Der Stalker im Nacken« ist ihr erstes Buch.

SEISER ALM

Philharmonie auf der Alm



Vom 6. bis zum 13. Oktober fand in der Franziskuskirche auf der Seiser Alm die Konzertreihe »PHILHARMONIE AUF DER ALM« statt. Renommierete Instrumentalkünstler der Berliner Philharmoniker, welche zu den

besten Sinfonieorchestern der Welt zählen, und des Brahms Ensembles Berlin trugen dabei mit meisterhaftem Können Werke von Brahms, Schubert, Beethoven, Hahn, Liszt, D'Indy, Schumann, Prokofiew, Poulenc, von Weber,

Hermann Gummerer / Franziska Hack

Total alles über Südtirol

Infographics: no.parking
Folio Verlag 2012

MIT DIESEM BUCH SIND SIE ÜBER SÜDTIROL VOLL IM BILDE

Total alles über Südtirol veranschaulicht in Form von Grafiken witzig und einfallsreich, was das Besondere eines der beliebtesten Reiseziele ist: seine drei Sprachgruppen, das spezielle Klima, die einmalige Landschaft, seine bekannten Produkte wie Äpfel und Wein ... und einfach total alles, was noch für Südtirol steht! Aus gut recherchierten Fakten und komplexen Daten zaubern die Buchgestalterinnen der Agentur no.parking anschauliche, amüsante Schaubilder und Grafiken. Dabei machen sie augenzwinkernd und spielerisch Zusammenhänge deutlich, verblüffen uns und servieren Informationen einschmeichelnd, häppchenweise, genussvoll. Die Daten und Fakten stammen von Statistikern, Touristikern, Sprachwissenschaftlern, Volkskundlern und sonstigen Spezialisten verschiedenster Branchen.

Ein Bilderbuch, das hintergründiges Wissen über Südtirol ungewöhnlich, überraschend und vor allem einfach schön darstellt.



Mozart, Cimarosa und Mendelssohn Bartholdy vor.

Zu den Künstlern zählten Rachel Schmidt und Raimar Orlovsky mit der Violine, Matthew Hunter und Julia Gartemann mit der Viola, Christoph Igelbrink mit dem Violoncello, Albrecht Mayer mit der Oboe, Andreas Ottensamer mit der Klarinette (spielte auch schon im Duett mit Tori Amos) sowie Evgenia Rubinova und Markus Groh am Klavier.

Der Tourismusverein Seiser Alm bedankt sich bei den Initiatoren der Konzertreihe und vor allem bei den Organisatoren von Südtirol Momente.

SEISER ALM

Almabtrieb



Wer nicht schon mit seinem Vieh »hoamgfohrn isch«, der trieb es spätestens am Rosari Samstag beim traditionellen Almabtrieb von der Seiser Alm ins Tal.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder sechs Bauern, deren Väter und Großväter schon immer »groaß oarge-trieb« haben, am großen Almabtrieb. Es waren dies der Feger, der Mahl-knecht und der Marmsoler mit dem Großvieh und der Tamineser, der Un-

termulser und der Ronsoler mit den Ziegen und Schafen. Mit großem Stolz zogen die Bauern und deren »Oartreiber« samt Plünderfuhren an den unzähligen Schaulustigen in Compatsch vorbei und verteilten »Tschottplattln«. Man darf nicht meinen, dass etwa nur der Bauer einen großen Stolz auf sein Vieh hat, nein, auch die »Kronzkiah«, welche als Leitkühe der Herde vorangehen, schritten erhobenen Hauptes mit den großen und wohl klingenden

Glocken an der bewundernden Menschenmenge vorbei. Froh, dass die Herde am Ende des Sommers wieder wohlbehalten in den heimischen Stall gebracht werden konnte, dankten die Bauersleute am Ernte-Dank-Sonntag dem Herrgott dafür.

Vom Tourismusverein Seiser Alm ergeht ein herzlicher Dank an jene Bauern, die jedes Jahr weder Kosten noch Mühen scheuen, um am Almabtrieb teilzunehmen.

THEATER

Satirisch, schräg, hemmungslos!

Monica Trettel und Günther Götsch sind wieder mit einem zweisprachigen Kabarett auf Südtiroltournee. »Siffri RELOADED« macht am Freitag, dem 30. November im Kulturhaus in Seis Halt.

Die beiden Südtiroler Schauspieler unternehmen nach ihrer Kabarett-Produktion 2009 »Siffri – oder glücklich das Land, das keine Helden nötig hat / ovvero felice il popolo che non ha bisogno di eroi« erneut einen waghalsigen Streifzug durch die Geschichte des Zusammenlebens dieser ach so verschiedenen Völker in dieser ach so kleinen Alpenprovinz.

Humorvolle Unterhaltung ist garantiert, diesmal noch **gewürzter!**

Erfahren Sie das wirklich Neueste in Sachen Toponomastik, wahrer Kunst

am Gerichtsplatz, Büffel auf Südtirols Biohöfen, bärigen Begegnungen im



Wald und alles über ausgebrannte Schauspieler auf dem Jakobsweg. Ebenso geben die beiden Kabarettisten diesmal die ultimativen Antworten auf Fragen wie: Warum löffelt der Papst ständig Suppe? Und wie tief kann man überhaupt in einem Stiefel stecken?

Aufgrund des großen Zuspruchs für dieses Kabarett der besonderen Art, weil eben **»einfach zweisprachig«**, kommt es nun zu einer Neuauflage von »Siffri« ... diesmal **RELOADED!**

Die Aufführung im Rahmen der Südtiroltournee 2012 am Freitag, dem 30. November im Kulturhaus Seis beginnt um 20.30 Uhr

Info & Tickets unter www.siffri.eu

APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

03./04. November Dr. Lazzari
10./11. November Dr. Koralus
17./18. November Dr. Heinmüller
26./25. November Dr. Lazzari
01./02. Dezember Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854
Dr. Lazzari 366 872 9830
Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Sekretärin der Ärzte- gemeinschaft Dr. Heinmüller, Dr. Lazzari: Tel. 0471 707 631

MO. 8–11.30 Uhr
DI. 8–11.30, 15.30–19.00 Uhr
MI. 8–10.30 15.00–18.00 Uhr
DO. 15.00–17.30
FR. 8.00–11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von 14.30 bis 15.30 Uhr anwesend.

Dr. Heinmüller, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr
DI. 8–11.30 Uhr
MI. 15–19 Uhr
DO. 8–11.30 Uhr
FR. 8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr
DI. 15.30–19 Uhr
MI. 8–11.30 Uhr
DO. 15–17.30 Uhr
FR. 8–10.30 Uhr
Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

**Außer in dringenden Fällen,
Termine nur mit Vormerkung.**

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI. 9–11 Uhr
MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR. 9–11 Uhr
Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt Dr. Josef Unterthiner Ufficiale sanitario Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18–19.30 Uhr
Mittwoch-Mercoledì
ore 9–10.30 Uhr
Donnerstag-Giovedì ore 8–9 Uhr
Tel. Dr. Unterthiner: 335 5939565
E-Mail:
unterthiner.josef@brennercom.net

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

03./04. November Völs
10./11. November Kastelruth
17./18. November Seis
24./25. November Völs
01./02. Dezember Kastelruth

Ab 1. Oktober 2012 ändern sich die Dienstzeiten von Dr.in Maselli wie folgt: *Dal 1° ottobre 2012 gli orari di ambulatorio della dottoressa Maselli saranno i seguenti:*

<i>lunedì – Montag</i>	<i>09.30–12.00 (Dr. Maselli 346 6377703)</i>
<i>martedì – Dienstag</i>	<i>15.00–17.30 (Dr. Delago 338 6370757)</i>
<i>mercoledì – Mittwoch</i>	<i>09.30–12.00 (Dr. Maselli 346 6377703)</i>
<i>giovedì – Donnerstag</i>	<i>09.30–12.00 (Dr. Delago 338 6370757)</i>
<i>venerdì – Freitag</i>	<i>15.00–17.30 (Dr. Maselli 346 6377703)</i>

Dr.in Maselli versieht ihren Dienst montags, mittwochs und freitags, erreichbar unter der Telefonnummer 346 6377703.

Dr.in Delago hingegen versieht ihren Dienst dienstags und donnerstags, erreichbar unter der Telefonnummer 338 6370757.

Nei giorni di lunedì, mercoledì e venerdì presterà servizio la dottoressa Maselli raggiungibile telefonicamente al numero 346 6377703, mentre il martedì e il giovedì presterà servizio la dottoressa Delago raggiungibile telefonicamente al numero 338 6370757.



Kirchenkonzert

der Musikkapelle Seis am Schlern



zusammen mit dem
„Kastelruther
Viergesang“

am Samstag, 03. November 2012 um 20 Uhr
in der Pfarrkirche in Seis

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **September 2012** – Elenco delle concessioni edilizie – **settembre 2012**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
201	05/09/2012	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 128/2009 vom 09.07.2009 für den Bau von sechs Wohneinheiten in der Erweiterungszone der Fraktion St. Michael – Rinnovo del termine di validità della concessione edilizia n. 128/2009 dd. 09.07.2009 per la realizzazione di sei unità immobiliari nella zona d'espansione della frazione di S. Michele. <i>Glira Christof, Glira Emanuel – St. Michael – S. Michele</i>
202	06/09/2012	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 226/2011 vom 26.09.2011 für die Errichtung einer unterirdischen Garage für Pistenfahrzeuge in der Örtlichkeit Floralpina auf der Seiser Alm – Rinnovo del termine di validità della concessione edilizia n. 226/2011 dd. 26.09.2011 per la realizzazione di un garage sotterraneo per macchine necessarie per l'esercizio degli impianti di risalita in località Floralpina all'Alpe di Siusi <i>Telecabina Florian GmbH/Srl – Seiser Alm, Saltria 50 – Alpe di Siusi, Saltria 50</i>
203	06/09/2012	Anbringung einer Wärmedämmung an der Nordfassade sowie Errichtung von drei Fenstern im Dachgeschoss – Posa in opera di un isolamento termico alla facciata nord e costruzione di tre finestre nel piano sottotetto <i>Mauroner Urban – St. Valentin 37 – S. Valentino 37</i>
204	06/09/2012	1. Variante für den Abbruch des Stadels beim Hof »Fent« und Wiederaufbau desselben als konventioniertes Wohnhaus mit Verlegung des Standortes in Kastelruth – 1° variante per la demolizione del fienile presso il maso »Fent« e ricostruzione di tale come casa di civile abitazione convenzionata con lo spostamento dell'area di sedime a Castelrotto <i>Rier Josef – Kastelruth, Paniderstraße – Castelrotto, Via Panider</i>
205	06/09/2012	Errichtung eines Wintergartens beim M.A. 23 des Wohnhauses in Kastelruth – Realizzazione di una veranda presso la P.M. 23 della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Profanter Tobias – Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße. 47/1 – Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 47/1</i>
206	11/09/2012	1. Variante für die Sanierung des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) beim Hof »Nuier« in der Fraktion Tisens – 1° variante per il risanamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso »Nuier« nella frazione di Tisana <i>Schieder Karl – Tisens 9 – Tisana 9</i>
207	11/09/2012	2. Variante für die Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) – beim Hof »Oberlanzin« und Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach desselben in Kastelruth – 2° variante per l'ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso »Oberlanzin« e installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto dello stesso a Castelrotto <i>Gasslitter Georg – Kastelruth, Telfen-Lanzin 61 – Castelrotto, Telfen-Lanzin 61</i>
208	11/09/2012	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzessionen Nr. 143/2009 vom 05.08.2009 und Nr. 197/2009-1 vom 16.10.2009, in Bezug auf den Abbruch und Wiederaufbau des Stadels und der Kochhütte in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm – Prolungamento del termine di validità delle concessioni edilizie n. 143/2009 dd. 05.08.2009 e n. 197/2009-1 dd. 16.10.2009, in merito alla demolizione e ricostruzione del fienile e della baita in località Joch all'Alpe di Siusi <i>Mont de Passua KG/Sas d. Merler Cinzia & Co. – Seiser Alm, Joch – Alpe di Siusi, Joch</i>
209	12/09/2012	2. Variante für den Umbau des bestehenden Gebäudes in Wohngebäude in der Fraktion Runggaditsch – 2° variante per la ristrutturazione dell'esistente fabbricato in fabbricato residenziale nella frazione di Roncadizza – <i>Rella Enrico & Co. KG/Sas</i>
210	13/09/2012	Errichtung einer Zyklopenmauer in der Fraktion Runggaditsch – IM SANIERUNGSWEGE - Realizzazione di un muro ciclopico nella frazione di Roncadizza – IN SANATORIA <i>Ciaslat GmbH/Srl – Runggaditsch, Digonstraße 21 – Roncadizza, Via Digon 21</i>
211	18/09/2012	Abwasserentsorgung von Kastelruth-Seis zur Verbandskläranlage – Bypass Kläranlage Seis – Smaltimento delle acque reflue da Castelrotto-Siusi al depurazione consortile – Bypass depuratore Siusi <i>Marktgemeinde Kastelruth / Comune di Castelrotto – Seis – Siusi</i>

212	18/09/2012	Errichtung einer Zufahrt zur bestehenden unterirdischen Garage – IM SANIERUNGSWEGE – Costruzione di un accesso al garage sotterraneo esistente – IN SANATORIA <i>Vinatzer Peter – Runggaditsch, Graviniastraße 20 – Roncadizza, Via Gravinia 20</i>
213	18/09/2012	Abbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes, Verlegung des Standortes und Um- wandlung in konventionierte Wohnkubatur in der Fraktion Runggaditsch – Demolizione dell'esistente edificio rurale, spostamento della posizione e cambiamento della destinazione d'uso da cubatura rurale in cubatura residenziale convenzionata nella frazione di Roncadizza <i>Agostini Thomas</i>
214	19/09/2012	Qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes »Hotel Viktoria« und Anbringung von Sonnenkollektoren an der Südfassade in Kastelruth – Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero «Hotel Viktoria» e posa in opera di collettori solari sulla facciata sud a Castelrotto <i>Viktoria KG/Sas d. Pfanzer Robert & Co – Kastelruth, Plojerweg 15 – Castelrotto, Via Plojer 15</i>
215	25/09/2012	Abbruch des Gebäudes in der Fraktion Runggaditsch – Demolizione del fabbricato nella frazio- ne di Roncadizza <i>Rella Enrico & Co. KG/Sas – Runggaditsch, Passuastraße 34 – Roncadizza, Via Passua 34</i>
216	25/09/2012	1. Variante – Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses in der Fraktion St. Valentin – 1° variante – Demolizione e ricostruzione della casa rurale nella frazione di S. Va- lentino <i>Plankl Adelheid, Trocker Walter – St. Valentin 26/3 – S. Valentino 26/3</i>
217	26/09/2012	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Pra Palmer« in der Fraktion Über- wasser – 1° variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero «Pra Palmer» nella frazione di Oltretorrente <i>Pra Palmer KG/Sas d. Mahlknecht Carolin & Co – Überwasser, Promeneda 5 – Oltretorrente, Promeneda 5</i>
218	27/09/2012	Abbruch und Wiederaufbau des Stalles und des Stadels in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione del fabbricato rurale adibito a stalla e finile in località Saltria all'Alpe di Siusi <i>Hofer Monica – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
219	27/09/2012	Durchführung von Bodenmeliorierungsarbeiten beim Hof »Riemer« in der Fraktion Tagusens – Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso «Riemer» nella frazio- ne di Tagusa <i>Thomaseth Paula – Tagusens 9 – Tagusa 9</i>
220	27/09/2012	1. Variante für die Errichtung einer Stützmauer in der Fraktion Seis – IM SANIERUNGSWEGE - 1° variante per la realizzazione di un muro di sostegno nella frazione di Siusi – IN SANATORIA <i>Seebacher Armin – Seis, Kohlstatt 10 – Siusi, Kohlstatt 10</i>

Mitteilung der Friedhofscommission Seis am Schlern:

• Ausmaße der Grabeinfassungen

Die Ausmaße der Grabeinfassungen für Familien- und Einzelgräber betragen ab sofort 70 cm Breite und 120 cm Länge. Bei Konzessionsverlängerung oder Todesfall werden auch bereits bestehende Gräber den neuen Ausmaßen angepasst.

• Gedenktafel

Für den Konzessionsinhaber eines aufgelassenen Grabes besteht die Möglichkeit, den Namen des/der Verstorbenen auf der Gedenktafel im Westflügel des Friedhofes von Seis einprägen zu lassen.

• Entsorgen der Kränze

Die Angehörigen sind selbst dafür zuständig, die Kränze zu entsorgen. Diese können im Recyclinghof Telfen kostenlos abgegeben werden und dürfen nicht im Friedhof entsorgt werden.

Bei Fragen oder für weitere Informationen können Sie sich gerne an die Präsidentin Annemarie Lang wenden.

Blutdruck messen in der Apotheke Seis

Da der Sanitätsdienst in Seis geschlossen wurde, hat die Gemeinde Kastelruth dem KVW-Seniorenclub Seis einen Beitrag gewährt, damit die Senioren in der Apotheke Seis den Blutdruck messen können.

Ab 12. November 2012 wird der Dienst in der Apotheke Seis gratis durchgeführt. Je nach Bedarf kann das Angebot 1- bis 2-mal pro Woche (von Montag bis Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr) von den Betroffenen wahrgenommen werden.

Informationen erteilt Annemarie Lang Schenk, Tel. 329 3191129



AUS DER GEMEINDESTUBE

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Abänderung des Stellenplanes der Gemeinde. (Nr. 62/2012) Da von der Landesregierung zur Vereinheitlichung des Kindergarten- und Schulkalenders die Fünftageweche eingeführt wurde und deshalb an zwei Wochentagen ein Nachmittagsunterricht stattfindet, ist die Gemeinde verpflichtet, den Schulausspeisungsdienst zu gewährleisten. Deshalb wird die Arbeitszeit einiger Mitarbeiterinnen

der Schulausspeisung im Ausmaß von insgesamt 10 Wochenstunden erhöht. Außerdem wird auch eine Stelle von 38 Wochenstunden eines/einer Verwaltungsassistenten/-in geschaffen.

Modifica della pianta organica del Comune. (n. 62/2012) Dato che la Giunta Provinciale ha introdotto la settimana di cinque giorni ai fini dell'omologazione del calendario degli asili e delle scuole, e che per questo motivo

sono state introdotte lezioni pomeridiane per due giorni alla settimana, il comune è tenuto a garantire il servizio di mensa scolastica. Per questo motivo è stato necessario aumentare il tempo di lavoro di alcuni dipendenti della mensa scolastica ad un totale di 10 ore settimanali. In più viene anche creata una nuova posizione di 38 ore settimanali per un/a assistente amministrativo/a.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Schloss Prösels. (Nr. 397/2012) Dem Kuratorium Schloss Prösels wird für die Sanierung des Schlosses ein Beitrag von 10.000,00 Euro gewährt.

Schloss Prösels. (n. 397/2012) Al «Kuratorium Schloss Prösels» viene concesso un contributo di 10.000,00 Euro per il risanamento del Castello.

Friedhof Runggaditsch. (Nr. 424/2012) Für die Außengestaltung des Friedhofes wird der Singgemeinschaft Runggaditsch ein Beitrag von 4.500,00 Euro gewährt.

Cimitero di Roncadizza. (n. 424/2012) Al Gruppo corale di Roncadizza viene concesso un contributo di 4.500,00 Euro per l'allestimento esterno del cimitero.

Friedhof St. Ulrich. (Nr. 425/2012) Für die Erneuerung des Schindeldaches am Friedhof, wird dem Friedhofskomitee St. Ulrich ein Beitrag von 1.029,83 Euro gewährt.

Cimitero di Ortisei. (n. 425/2012) Al Comitato cimiteriale di Ortisei viene concesso un contributo di 1.029,83 Euro per il rinnovo del tetto a scandole presso il cimitero di Ortisei.

Naturpark Schlern. (Nr. 429/2012) Dem Forstinspektorat Brixen wird ein Spesenbeitrag von 1.400,00 Euro für die Instandhaltung der Wanderwege

im Naturpark Schlern-Rosengarten im Sommer 2012 gewährt.

Parco Naturale dello Sciliar. (n. 429/2012) All'Ispettorato forestale di Bressanone viene concesso un contributo di 1.400,00 Euro per la manutenzione dei sentieri del Parco naturale Sciliar-Catinaccio durante l'estate 2012.

Friedhof Seis. (Nr. 432/2012) Der Geometer Herbert Rier wird mit den Vermessungsarbeiten bezüglich der Erweiterung des Friedhofes Seis beauftragt.

Cimitero di Siusi. (n. 432/2012) Il geometra Herbert Rier viene incaricato con le misurazioni dell'area riguardante l'ampliamento del cimitero di Siusi.

Gehsteig St. Michael. (Nr. 434/2012) Der Gemeindeausschuss beschließt die Errichtung einer sicheren Gehwegverbindung in St. Michael von der Einfahrt »Zerund« bis zur Einfahrt »Löcher«.

Collegamento pedonale a S. Michele. (n. 434/2012) La Giunta comunale delibera la realizzazione di un collegamento pedonale a S. Michele dalla strada di accesso »Zerund« fino alla strada di accesso »Löcher«.

Gehsteig St. Michael. (Nr. 435/2012) Der Gemeindeausschuss be-

schließt die Errichtung eines Gehsteiges in der Fraktion St. Michael von der »Säge« bis zur Einfahrt der Erweiterungszone St. Michael.

Collegamento pedonale S. Michele. (n. 435/2012) La Giunta comunale delibera la costruzione di un collegamento pedonale nella frazione di S. Michele dalla »Segheria« fino alla strada di accesso alla zona di espansione di S. Michele.

St. Michael. (Nr. 441/2012) Bei der oberen Zufahrtsstraße »Löcher« in der Fraktion St. Michael werden Leitplancken angebracht.

S. Michele. (n. 441/2012) Sulla strada di accesso superiore alla località »Löcher« nella frazione di S. Michele vengono installati guard-rail.

Gehsteig und Fußgängerbrücke in der Fraktion Runggaditsch. (Nr. 444/2012) Der Gemeindeausschuss beschließt die Errichtung eines Gehsteiges und einer Fußgängerbrücke in der Fraktion Runggaditsch.

Costruzione di un marciapiede e di un ponte pedonale nella frazione di Roncadizza. (n. 444/2012) La Giunta comunale delibera la costruzione di un marciapiede e di un ponte pedonale nella frazione di Roncadizza.

ESSEN AUF RÄDER

Freiwillig, aber nicht umsonst!

Sie haben etwas Zeit, sind Pensionist/-in, haben ein Auto und helfen freiwillig gerne anderen Senioren und Alleinstehenden.

Bei uns können Sie einen wertvollen Beitrag leisten.

Der Dienst »Essen auf Rädern« in Kastelruth und Seis sucht dringend freiwillige Helfer/-innen.

Die Benzinkosten werden zurück-erstattet.

Bei Interesse melden Sie sich einfach, wir freuen uns.

Gemeindereferentin Annemarie Lang, Tel. 329 3191129 und Sozial-sprengel Schlern



IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen

mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. November 2012

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Kastelruth erstellt den Gefahrenzonenplan

Der alpine Raum birgt eine Vielzahl an Naturgefahren. Immer wieder zeigen Schäden an Mensch und Gebäude durch Steinschlag, Muren oder Lawinen, dass man sich bei der Siedlungsplanung in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts dieser Gefahren nicht ausreichend bewusst war. Nachträgliche Zivilschutzmaßnahmen wie Steinschlagnetze, Schutzwälle und andere Schutzbauten kosten die öffentliche Hand, aber auch den betroffenen Eigentümern beträchtliche Geldmittel, die man in anderen Bereichen unserer Gesellschaft dringend benötigt.

Der Gefahrenzonenplan wurde somit von der Landesregierung als rechtliches Instrument eingeführt, um diese Gefahren zu untersuchen und aufzuzeigen. In einer ersten Phase wurde entschieden, welche Gebiete untersucht werden müssen, und welche hingegen nicht untersucht werden brauchen. Der Gefahrenzonenplan gibt nämlich nur für die besiedelten Zonen des Gemeindegebietes Auskunft über deren Gefahrenpotential; Wälder und landwirtschaftliche Gebiete, in denen kein Schaden an Mensch und Sache zu erwarten ist, werden nicht betrachtet.

Die Bietergemeinschaft aus den Büros »in.ge.na.«, Dr. Ing. Rudi Bertagnolli und Raumplaner Marco Molon (Wassergefahren und Koordination), zusammen mit dem Büro »Geologia e Ambiente« – Dr. Geol. Michele Nobile

(Massenbewegungen), beide aus Bozen, und dem Vorarlberger Forstwirt Johann Kessler (Lawinengefahren) haben nun von der Gemeinde den Auftrag zur Erstellung des Gefahrenzonenplanes von Kastelruth erhalten. Daher werden diese Techniker und ihre Mitarbeiter in den nächsten Wochen und Monaten das Gemeindegebiet genauestens auf geologische und hydraulische Probleme und Gefahren hin untersuchen und dort, wo erforderlich, auch Vermessungen vornehmen.

In diesem Zusammenhang bitten die Gemeinde und die beauftragten Techniker um die Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Bevölkerung. Nur die Einwohner wissen bestens über die lokalen Gegebenheiten und historischen Ereignisse Bescheid. Diese Informationen sind für die korrekte Interpretation und Überprüfung der Ergebnisse der Computersimulationen und für die richtige Einschätzung der vorhandenen Gefahrenquellen sehr wichtig. Eine akkurate und qualitativ hochwertige Gefahrenzonenplanung kann nur unter Einbeziehung der Gemeindegewohner stattfinden.

Da bei der Feldarbeit nur eine begrenzte Anzahl von Einwohner befragt werden können, sind Hinweise auf historische Ereignisse (wie Erdbeben, Überschwemmungen, Murgänge, Lawinen, usw.) auch unter der E-Mail-Adresse office@ingena.info oder telefonisch unter 0471 324 750 möglich.

Castelrotto redige il proprio Piano delle Zone di Pericolo

Nello spazio alpino i pericoli naturali sono un fattore intrinseco. I frequenti danni a persone e fabbricati causati dalla caduta massi, da colate detritiche o da valanghe stanno a dimostrare che soprattutto a partire dalla seconda metà del secolo scorso l'urbanistica non ha sufficientemente tenuto conto di questi pericoli. Interventi di protezione civile come reti paramassi o valli di protezione, realizzati a posteriori, sono particolarmente

onerosi sia per l'amministrazione pubblica sia per i privati interessati, fondi che sarebbero necessari in altri settori della nostra società civile.

Per questi motivi l'Amministrazione provinciale ha introdotto nella legislazione provinciale lo strumento del Piano delle zone di Pericolo comunale, con lo scopo di analizzare ed individuare i pericoli esistenti. Nella prima fase del Piano è stato deciso quali sono gli ambiti da studiare, e quali in-

vece non studiare. Il Piano delle Zone di pericolo, infatti, contiene informazioni relative ai pericoli solo per le aree insediate, mentre le aree naturali quali i boschi o le aree agricole, dove non ci si aspettano danni a persone o cose, non vengono prese in considerazione.

L'associazione temporanea tra gli studi associati «in.ge.na.», dei Dott. Ing. Rudi Bertagnolli e Dott. Pianificatore Marco Molon, insieme a »Geologia e Ambiente« – del Dott. Geol. Michele Nobile, entrambi di Bolzano, e lo studio austriaco dell'Ing. forestale Johann Kessler è stata incaricata dal comune di redigere il Piano delle Zone di pericolo di Castelrotto. Per questo motivo nei prossimi mesi questi tecnici ed i loro collaboratori saranno presenti sul territorio per studiarne i problemi ed i pericoli presenti legati a movimenti di massa ed ai corsi d'acqua.

In questo senso il Comune ed i tecnici incaricati pregano gli abitanti di collaborare alla stesura del Piano, ove richiesto. Solo gli abitanti possiedono un'approfondita conoscenza del proprio territorio e una memoria storica degli eventi catastrofici nel passato. Queste informazioni sono di altissimo valore per l'interpretazione corretta dei risultati delle simulazioni al computer e per la conseguente corretta valutazione delle sorgenti di pericolo esistenti. Una Pianificazione del pericolo accurata può, perciò, avvenire solo con l'aiuto della popolazione residente. Considerato che durante il lavoro sul campo può essere intervistato solo un numero limitato di persone, si possono inviare delle informazioni relative ad eventi storici di interesse (frane, caduta massi, esondazioni e colate detritiche) all'indirizzo E-mail office@ingena.info o telefonare al 0471 324 750.

KLEINANZEIGER

Wer sich in das Verzeichnis der **Wahlvorsitzenden** (Präsidenten) eintragen möchte, soll sich im Wahlamt der Gemeinde innerhalb Oktober melden. Tel. 0471 711 511

Wir suchen für unseren Hotelbetrieb **ALPINA DOLOMITES** eine qualifizierte, dynamische und engagierte Kinderbetreuerin für die kommende Wintersaison. Begeisterung am Beruf und Bereitschaft zur Teamarbeit sind Voraussetzungen. Tel. 0471 796 315 – Fax 0471 796 513 – E-Mail: staff@gardena.it

4-Zimmer-Wohnung (100 m²) mit Balkon und Garten in Kastelruth/Kleinmichl ab Dezember/Januar zu vermieten. Tel. 347 943 89 44.

Wir **übernehmen Strickarbeiten** (Trachtenjacken für Frauen). Gerdi u. Helene Moroder, Tel. 0471 797 065

Für unser engagiertes Serviceteam suchen wir ab Oktober oder nach Vereinbarung einen Servicelehrling (m./w.).

Wir erwarten uns:

Freude und Interesse zum Serviceberuf, Freundlichkeit, fleißiges, sauberes und flinkes Arbeiten

Geboten werden:

Geregelte Arbeitszeit; 3-jährige Ausbildung mit Berufsschulabschluss, ein fröhliches und angenehmes Betriebsklima, überdurchschnittliche Entlohnung

Interessiert? Ruf uns einfach an

Wanderhotel Cyprianerhof ****

0471 642 143 oder martin.damian@cyprianerhof.it

Für die kommende **Wintersaison suchen wir einheimische Frau zum Reinigen unserer Wohnungen.** NaturResidence Dolomitenhof Seis, Tel. 0471 706 128

Staudnerhof in Ums/Völs

Wohnhaus mit Stadel, Wiesen und Wald in herrlicher Aussichtslage in Ums verkauft



Benedikter



Tel. 0471 971442
www.benedikter.it



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

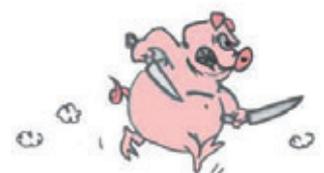
Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Geschenkkörbe
für verschiedenste Anlässe wie Geburtstage, Muttertag, Weihnachten, usw.
Sie können die Körbe selber zusammenstellen, in den verschiedensten Größen und Preislagen

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Metzgerei Stefan



Seis am Schlern

Neuer europäischer Parkausweis für Behinderte (EU-weit gültig)

Es wird mitgeteilt, dass das D.P.R. Nr. 151 vom 30.07.2012 betreffend die Einführung des europäischen Parkausweises für Behinderte am 31.08.2012 im Amtsblatt der Republik Nr. 203 veröffentlicht wurde und am 15.09.2012 in Kraft getreten ist.

Demnach müssen seit 15.09.2012 für die Ausstellung bzw. Erneuerung des Parkausweises für Behinderte nachfolgende Dokumente vorgelegt werden:

■ Neuausstellung (Gültigkeitsdauer 5 Jahre)

- Antrag an den Bürgermeister;
- Kopie der Identitätskarte;
- Passfoto;
- Rechtsmedizinische Bescheinigung oder Kopie des Protokolls der Ärztekommision, beglaubigt durch eine Erstatzerklärung des Notorietätsaktes, aus welcher hervorgeht, dass eine fehlende oder erheblich eingeschränkte Gehfähigkeit vorliegt.

■ Erneuerung (nach Ablauf der 5 Jahre)

- Antrag an den Bürgermeister;
- Kopie der Identitätskarte;
- Kopie des verfallenen Parkausweises (mit der Aushändigung des neuen Parkausweises muss der alte zurückgegeben werden);
- Passfoto;
- Eine Erklärung des Vertrauensarztes, der bestätigt, dass der gesundheitliche Zustand, gemäß welchem der Parkausweis ausgestellt wurde, weiterhin besteht.

Der Antrag um Ausstellung bzw. Erneuerung eines Parkausweises für Behinderte mit einer dauerhaft verminderten oder fehlenden Gehfähigkeit ist von der Stempelgebühr befreit (Art. 13-bis, Tabelle B des D.P.R. vom 26.10.1972, Nr. 642).

■ Erneuerung des Parkausweises infolge von Verlust, Diebstahl und Beschädigung:

- Antrag an den Bürgermeister;
- Kopie der Identitätskarte;
- Kopie der Verlust-, Diebstahlanzeige bzw. beschädigter Parkausweis
- Passfoto.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Parkausweise, die vor dem 15.09.2012 ausgestellt worden sind und deren Gültigkeit über den 15.09.2015 hinausreicht, automatisch mit 15.09.2015 verfallen.

Weitere Informationen erteilt das Lizenzamt der Gemeinde Kastelruth

Nuovo contrassegno di parcheggio per disabili europeo (vale nell'UE)

Si informa, che il D.P.R. n. 151 del 30.07.2012 riguardante l'introduzione del contrassegno di parcheggio per disabili europeo è stato pubblicato il 31.08.2012 sulla Gazzetta Ufficiale della Repubblica n. 203 ed è entrato in vigore il 15.09.2012.

Perciò dal 15.09.2012 per il rilascio e rinnovo del contrassegno di parcheggio per disabili devono essere presentati i seguenti documenti:

■ Rilascio (durata della validità 5 anni)

- Istanza al sindaco;
- copia della carta d'identità;
- fotografia formato tessera;
- attestato medico legale oppure copia del verbale della commissione medica con dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà sulla conformità all'originale che attesta una effettiva capacità di deambulazione impedita o sensibilmente ridotta.

■ Rinnovo (decorso il termine di 5 anni)

- Istanza al sindaco;
- copia della carta d'identità;
- copia del contrassegno in scadenza (l'originale dovrà essere consegnato al momento del rilascio di quello nuovo);
- fotografia formato tessera;
- dichiarazione del medico curate che conferma il persistere delle condizioni sanitarie che hanno dato luogo al rilascio del contrassegno di parcheggio per disabili.

L'istanza per il rilascio e rinnovo del contrassegno di parcheggio per soggetti la cui invalidità comporta ridotte o impedito capacità motorie permanenti è esente dall'imposta di bollo. (Art. 13-bis, tabella B del D.P.R. 26.10.1972, n. 642)

■ Rinnovo del contrassegno di parcheggio in seguito di smarrimento, furto o deterioramento:

- Istanza al sindaco;
- copia della carta d'identità;
- copia della denuncia di smarrimento, furto o contrassegno deteriorato;
- fotografia formato tessera.

Si precisa che tutti i contrassegni invalidi rilasciati prima del 15.09.2012 con validità oltre il 15.09.2015 scadono automaticamente con il 15.09.2015.

Ulteriori Informazioni da l'ufficio licenze del Comune di Castelrotto

**INNOVATIVE
ANWENDUNGEN
FÜR
ASA
HOTELPROGRAMM**



Unser neuer Rezeptionsassistent erledigt für Sie:

- Versand von Angeboten in HTML
- Tägliche Geburtstagsglückwünsche
- Infomail vor Anreise und nach Abreise



EDEA GmbH - Hauptsitz: Industriezone 1/5 - I-39011 Lana (BZ)
T +39 0473 490909 - F +39 0473 490910 - E. info@edea.bz.p.iva 02754070213

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS NOVEMBER

COMPLEANNI DEL MESE DI NOVEMBRE

- ◆ **Alois Hofer**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 01.11.1932
- ◆ **Albina Karbon**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.11.1927
- ◆ **Lidia Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 04.11.1932
- ◆ **Leonhard Delago (Rumanon)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 04.11.1929
- ◆ **Anna Hofer Wwe. Major (Fioar-Mutter)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 05.11.1911
- ◆ **Agnes Sattler Wwe. Tröbinger (Ronsoler Agnes)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 05.11.1923
- ◆ **Anna Rier Wwe. Mulser (Vierzehntager-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.11.1922
- ◆ **Caterina Planötscher Wwe. Gasslitter**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.11.1931
- ◆ **Gisella Gemassmer Wwe. Schatzer**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.11.1924
- ◆ **Gottfried Kritzinger**, wohnhaft in Seis, geb. am 11.11.1928
- ◆ **Johann Werdaner**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.11.1928
- ◆ **Ida Lanziner Wwe. Schgaguler (Bühl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.11.1932
- ◆ **Barbara Schieder Wwe. Pitschieler (Lafreider-Barbl)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 16.11.1930
- ◆ **Anna Waldboth Wiedenhofer**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.11.1932
- ◆ **Anna Desalla Kostner (Untercolhof)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 17.11.1926
- ◆ **Maria Bernardi Wwe. Kostner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.11.1922
- ◆ **Maria Fill Wwe. Winkler**, wohnhaft in Seis, geb. am 21.11.1931
- ◆ **Paul Thomaseth (ehemaliger Metzger)**, wohnhaft in Seis, geb. am 23.11.1927
- ◆ **Rosina Wenter Thomaseth**, wohnhaft in Seis, geb. am 24.11.1930
- ◆ **Giovanni Piccolruaz (Pflinc)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 24.11.1924
- ◆ **Rosa Wanker Hofer**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 27.11.1931
- ◆ **Olga Goller Wwe. Mulser (Costa)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 27.11.1922
- ◆ **Arthur Wörndle (Schuhgeschäft)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.11.1923

- ◆ **Maria Karbon (Fizid)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 27.11.1924

VERSTORBENE

- † **Grüner Aloisa**, 83 Jahre
- † **Planötscher verh. Malfertheiner Rosa**, 78 Jahre
- † **Pirini Patrizia**, 46 Jahre
- † **Aichner verh. Prossliner Gertraud**, 65 Jahre
- † **Mutschlechner Josef**, 71 Jahre

*Herzlich
Willkommen*

GEBURTEN

- ◆ **Alex Griesser**, geb. am 19.09.2012 in Brixen
- ◆ **Lenz Hofer**, geb. am 07.10.2012 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Marinzenweg 3/a



Veranstaltungen November 2012

Di., 06.11.12	Kastelruth	20.00 Uhr	Mittelschule Kastelruth, Vortrag: Wie viel Leistung braucht mein Kind?
Do., 15.11.12	Kastelruth	20.00 Uhr	Frauentreff Kastelruth, Gestalten von Keilrahmenbildern mit Evi Gasser, Info bei Irmgard Hosp, Tel. 0471 705 274
Do., 22.11.12	Seis	20.00 Uhr	Bibliothek Seis, Lesung, Der Stalker im Nacken, mit Ulrike Mahlknecht
Fr., 23.11.12	Seis	15–22.00 Uhr	Spieletage im Jugendraum WG Seis
Sa., 24.11.12	Seis	15–22.00 Uhr	Spieletage im Jugendraum WG Seis
So., 25.11.12	Seis	14–18.00 Uhr	Spieletage im Jugendraum WG Seis
Di., 27.11.12	Kastelruth	20.00 Uhr	Jugendraum Allesclub, Vortrag, Abenteuer oder Sucht?
Fr., 30.11.12	Seis	20.30 Uhr	Kulturhaus Seis, Kabarett »Siffri reloaded« mit Monica Trettl und Günther Götsch, Info & Tickets unter www.siffri.eu